



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

---

# Zielmarktanalyse Irland

---

Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik und Krankenhausausstat-  
tung

Durchführer



## Impressum

**Herausgeber**  
trAIDe GmbH

**Text und Redaktion**  
trAIDe GmbH

**Gestaltung und Produktion**  
trAIDe GmbH

**Stand**  
November 2019

**Bildnachweis**  
trAIDe GmbH

**Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Irland Gesundheitswirtschaft, Exportinitiative „Gesundheitswirtschaft“ erstellt.**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	3
Tabellenverzeichnis .....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	5
1. Executive Summary .....	6
2. Allgemeine Länderinformationen.....	7
2.1 Überblick: Daten und Fakten .....	7
2.2 Bevölkerung und Geographie .....	8
2.3 Politisches System.....	9
2.4 Wirtschaft und Entwicklung.....	10
2.5 Handelsbeziehungen .....	14
2.6 SWOT-Analyse Irland und Investitionsklima .....	17
3. Branchenspezifische Informationen.....	18
3.1 Gesundheitswesen .....	18
3.1.1 Gesundheitssystem.....	18
3.1.2 Demografie.....	19
3.1.3 Gesundheitsinfrastruktur und medizinische Einrichtungen .....	21
3.1.4 Ausgaben im Gesundheitssektor .....	22
3.2 Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Pharmaindustrie .....	24
3.2.1 Marktvolumen und -akteure.....	24
3.2.2 E-Health .....	26
3.2.3 Außenhandel .....	27
3.3 Chancen und Risiken - Analyse Irland Gesundheit .....	28
4 Markteintritt in Irland .....	30
4.1 Allgemeine Informationen .....	30
4.2 Doing Business.....	30
4.3 Einfuhr, Steuern und Zulassung .....	31
4.4 Mögliche Formen des Markteintritts und der Geschäftspartneridentifikation.....	33
4.5 Relevante Adressen und Organisationen.....	40
5 Literaturverzeichnis .....	42

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geografie Irland.....	8
Abbildung 2: Verteilung des Bruttoinlandproduktes auf die Sektoren .....	10
Abbildung 3: Hauptlieferländer von Irland (vorläufige Angabe für 2018 in Prozentzahlen) .....	15
Abbildung 4: Hauptabnehmerländer von Irland (vorläufige Angabe für 2018 in Prozentzahlen).....	15
Abbildung 5: Populationswachstum in Irland.....	19
Abbildung 6: Populationspyramide Irland 2018.....	20
Abbildung 7: Durchschnittsalter der irischen Bevölkerung von 1950 bis 2020 und Prognosen bis 2050 .....	21
Abbildung 8: Investitionsprojekte der chemischen Industrie in Irland .....	24
Abbildung 9: Führende Branchenunternehmen der Medtech-Branche in Irland.....	25
Abbildung 10: Wichtige Akteure auf dem irischen Gesundheitsmarkt .....	26
Abbildung 11: Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Irland.....	28

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Irland - Allgemeine Informationen .....	7
Tabelle 2: Ausschreibungsportale in Irland .....	39

## Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
CEF eHDSI	Connecting Europe Facility - eHealth Digital Services Infrastructure
CRO	Company Registration Office
EU	Europäische Union
EORI-Nummer	Economic Operators Registration and Identification number
EMCS	Excise Movement and Control System-Verfahren
FF	Fianna Fáil
FG	Fine Gael
HPRA	Health Products Regulatory Authority
HSE	Health Service Executive
IMD	Irish Medical Directory
IHI	Individual Health Identifier
IWF	Internationaler Währungsfonds
Kfz	Kraftfahrzeug
LKW	Lastkraftwagen
OGP	Office for Government Procurement

## 1. Executive Summary

Die Republik Irland liegt mit seinen 4,9 Millionen Einwohnern im Westen Europas und ist seit 1973 vollwertiges Mitglied der Europäischen Union sowie auch Teil der Eurozone. Das Land ist im Vergleich mit den restlichen EU Mitgliedsstaaten Spitzenreiter, was das Wirtschaftswachstum betrifft. Seit knapp zwei Jahrzehnten, mit Ausnahme der Wirtschaftskrise 2008, verzeichnet Irland hohe wirtschaftliche Wachstumsraten sowie eine stark rückläufige Arbeitslosenquote. Gleichzeitig profitieren ansässige Unternehmen von einer günstigen Standortbedingungen sowie von einer liberalen Demokratie, was den Inselstaat als Wirtschaftsstandort besonders attraktiv macht. Zu den stärksten Wirtschaftssektoren Irlands gehört neben dem Bergbau und der Gasförderung unter anderem auch die Pharmaindustrie.

Da Großbritannien für Irland ein wichtiger Außenhandelspartner ist, würde der Austritt Großbritanniens aus der EU den zukünftigen Handel zwischen den Ländern grundlegend erschweren. Trotz dieser Unsicherheit befinden sich die Investitions- und Wachstumszahlen der irischen Gesundheitswirtschaft auf einem anhaltenden Wachstumskurs. Dies lässt sich auf die steigende Nachfrage im Bereich der öffentlichen als auch privaten Gesundheitsversorgung zurückführen. Ausschlaggebend für den erhöhten Bedarf ist neben der Verschiebung der Altersstruktur der kontinuierliche Anstieg privatversicherter Personen, woraus sich ein potenzieller Markt für High-End-Produkte ableiten lässt. Um die aktuelle positive Entwicklung im Bereich der Gesundheitswirtschaft zukünftig beizubehalten, hat die irische Regierung für die nächsten Jahre zahlreiche Projekte geplant, welche den Neubau und Ausbau von verschiedenen Kliniken umfasst. Daraus ergeben sich vielversprechende Chancen für deutsche Medizintechnikunternehmen.

Die Marktattraktivität Irlands für deutsche Unternehmen spiegelt sich insbesondere in der steigenden Nachfrage nach verbesserten Gesundheitsdienstleistungen wider. Um diese Nachfrage zu bedienen hält die irische Regierung einen Entwicklungsplan bereit, welcher unter anderem strategische Investitionen in Höhe von 10,9 Mrd. Euro bis zum Jahr 2027 vorsieht. Außerdem ist Irland ein wichtiger Standort für Medizintechnikunternehmen mit entsprechendem Bedarf an Zulieferprodukten. Durch die Ansiedlung bedeutender Medizintechnikunternehmen ist das Land heute als zweitgrößter Exporteur von Medizinprodukten bekannt. Bereits jetzt sind neun der zehn Weltmarktführer im Bereich Medizintechnik in Irland ansässig.

Um den irischen Markt erfolgreich erschließen zu können, bedarf es einer genauen Marktanalyse. Die gegebene Abhängigkeit von ausländischen Investoren, der relativ kleine Inlandsmarkt sowie der vorhandene Fachkräftemangel stellen Risikofaktoren dar, welche beim Eintritt in den irischen Markt berücksichtigt werden müssen. Um diese Herausforderungen problemlos bewältigen zu können, stehen Partner im Zielland zur Verfügung, deren gewissenhafte Auswahl zu Beginn eines Markteintritts stehen sollte. Für den Aufbau einer langfristigen und ebenso erfolgreichen Geschäftsbeziehung, ist eine intensive Pflege der persönlichen Beziehung notwendig. Insbesondere bei Themen, die die notwendige Registrierung von Medizintechnikprodukten, Fragen zur Einfuhr sowie staatlichen Ausschreibungen betreffen, ist ein lokales Partnerunternehmen beinahe unverzichtbar.

Den genannten Herausforderungen steht eine bereits erfolgreich etablierte und moderne Industrie- und Dienstleistungsbranche gegenüber, welche einen wichtigen Beitrag zur positiven Handelsbilanz Irlands leistet. Der Inselstaat weist das zweithöchste Preisniveau im Euroraum auf. Der Markteintritt in Irland bietet deutschen Unternehmen somit die Chance, Produkte und Dienstleistungen strategisch nachhaltig zu platzieren sowie die Möglichkeit überdurchschnittliche Margen zu realisieren.



## 2. Allgemeine Länderinformationen

### 2.1 Überblick: Daten und Fakten

<b>Fläche (km<sup>2</sup>)</b>	70.273 km <sup>2</sup>
<b>Einwohner (Millionen) 2018</b>	4,9 Millionen
<b>Bevölkerungsdichte (Einwohner/km<sup>2</sup>) 2018</b>	69,7
<b>Bevölkerungswachstum (%) 2018</b>	1,1*
<b>Fertilitätsrate (Geburten /Frau) 2016</b>	1,9
<b>Geburtenrate (Geburten/1000 Einwohner) 2018</b>	13,8*
<b>Altersstruktur 2018</b>	0-14 Jahre: 21,4% 15-24 Jahre: 11,9% 25-54 Jahre: 42,9% 55-64 Jahre: 10,5% 65 Jahre und darüber: 13,3%*
<b>Analphabeten-Quote (%) 2015</b>	0,01
<b>Geschäftssprache</b>	Englisch
<b>Hochschulabsolventen 2016</b>	Abschlüsse insgesamt: 65.362 Darunter BWL & Recht: 25,0% Naturwissenschaften & Mathematik: 8,0% Informatik: 7,0% Ingenieurwissenschaften: 10,3%
<b>Währung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bezeichnung</b></li> <li>• <b>Euro-Referenzkurs (Oktober 2019)</b></li> </ul>	Euro Euro; 1 Euro = 100 Cent 1 Euro = 0,89US\$
<b>BIP (nominal)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mrd. Euro</b></li> <li>• <b>Mrd. US-Dollar</b></li> </ul>	2018: 318,5*; 2019: 336,0*; 2020: 353,9* 2018: 376,1*; 2019: 397,0*; 2020: 418,0*
<b>BIP/Kopf (nominal)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Euro</b></li> <li>• <b>US-Dollar</b></li> </ul>	2018: 65.518*; 2019: 68.493*; 2020: 71.528* 2018: 77.378*; 2019: 80.890*; 2020: 84.475*
<b>Inflationsrate (%)</b>	2018: 0,7 2019: 1,0* 2020: 1,3*
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose	

Tabelle 1: Irland - Allgemeine Informationen<sup>1</sup>

<sup>1</sup> GTAI; Germany Trade & Invest; Wirtschaftsdaten kompakt- Irland (Mai 2019)

## 2.2 Bevölkerung und Geographie

Irland ist ein Inselstaat, welcher sich auf eine Fläche von 70.273 km<sup>2</sup> im westlichen Europa erstreckt. Irland umfasst etwa fünf Sechstel der gleichnamigen Insel sowie eine Vielzahl kleinerer Inseln, welche dieser vorgelagert sind. Dublin ist mit einer Fläche von 115km<sup>2</sup> und seinen 544.107 Einwohner zugleich die Hauptstadt Irlands sowie die größte Stadt des Inselstaats. In der Metropolregion Dublin lebt etwa ein Drittel der 4,9 Millionen Einwohner. Weitere dichtbesiedelte Städte nach Dublin sind Cork (125.622 Einwohner) und



Galway (79.504 Einwohner). Irland grenzt im Norden an Nordirland und damit an das Vereinigte Königreich sowie im Osten an die Irische See. Im Westen und Süden ist Irland vom Atlantik umgeben. Seit 1973 ist Irland offiziell Mitglied der Europäischen Union. In Irland wird hauptsächlich Englisch und Irisch gesprochen, wobei Irisch als lebende Sprache nur von einer Minderheit gesprochen wird, vor allem aber in der sogenannten Gaeltacht.

Das irische Bildungssystem ist gut ausgebaut, sodass nur 0,01% aller Iren Analphabeten sind. Das irische Bildungssystem ist dreistufig angelegt; Primary School (Grundschule), Secondary School (Weiterführende Schule) und Higher („Third Level“) Education. Die Primarschulen stehen zum großen Teil unter Trägerschaft der katholischen Kirche und sind schulgeldfrei. Die Zahl der Privatschulen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

Die Lebenserwartung der irischen Bevölkerung liegt mit 81,61 Jahren knapp über der der Deutschen, die bei 80,64 Jahren liegt.<sup>2</sup> Die hohe Lebenserwartung kommt nicht zuletzt durch das seit Jahrzehnten verbesserte, gut ausgebaute Gesundheitssystem mit seinen 1.650 Allgemeinärzten und zahlreichen weiteren Ärzten zustande. Der Anspruch auf Gesundheitsleistungen wird in Irland durch den Residenzstatus bestimmt.<sup>3</sup> Menschen mit geringem oder keinem Einkommen besitzen eine Medical Card und müssen die Arztkosten und Medikamente nicht selbst tragen. Die restliche Bevölkerung muss für Arztbesuche, Medikamente und Verschreibungen selbst aufkommen. Ausländische Bürger mit einer europäischen Krankenversicherungskarte sind in Irland durch diese ebenfalls krankenversichert.

Aufgrund Irlands Lage im Atlantik und dem warmen Golfstrom ist das Land durch ein gemäßigtes, maritimes Klima gekennzeichnet. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 10-13°C, wobei der Winter sehr mild und der Sommer eher kühl ausfällt. Die klimatischen Verhältnisse in den östlichen Gebieten sind eher trocken und kühl, wobei es im Westen und Süden feucht und mild ist. Irlands Wetter ist sehr wechselhaft und nur schwer vorherzusagen. So kommt es häufig zu Niederschlägen bei einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge von etwa 775 mm/m<sup>2</sup> jährlich (Deutschland: 590 mm/ m<sup>2</sup> jährlich).<sup>4</sup>

Zu Irlands wichtigsten Bodenschätzen gehören vor allem Blei, Zink, Erdöl und Erdgas. Des Weiteren bietet der Inselstaat die Rohstoffe Torf, Eisenerz, Bauxit, Kupfer, Salz, Zinn, Kalkstein, Ton, Gips und Quarz. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurde die irische Küste auf Erdgas- und Erdölvorkommen untersucht, wobei man 1971 das „Kinsale Gas Field“, das erste größere Vorkommen, entdeckte. Es folgte die Entdeckung des „Ballycotton Gas Field“, des „Corrib Gas Field“ sowie des „Helvick Oil Field“.

Im Allgemeinen gelten die Rohstoffvorkommen im Vergleich zu anderen Nationen als eher gering. So dominieren in Irland andere Sektoren, wie Dienstleistungen und Industrie.<sup>5</sup>

<sup>2</sup> The World Bank; Lebenserwartung in Irland

<sup>3</sup> Just landed; Einführung: Das irische Gesundheitssystem

<sup>4</sup> Wetter-atlas.de; Klima und Wetter in Irland

<sup>5</sup> Nordirland.info; Bodenschätze & Raffinerien

## 2.3 Politisches System

Die Republik Irland ist ein souveräner Staat mit einer repräsentativen Demokratie. Irland ist seit 1973 Mitglied der Europäischen Union und Gründungsmitglied der Eurozone. Das Land stellt elf Mitglieder des Europäischen Parlaments und konnte bereits sieben Mal den Vorsitz im Rat der Europäischen Union übernehmen. Während der sechsmonatigen irischen Vorsitze im Rat der Europäischen Union leiten die irischen Minister die Ratstagungen zu verschiedenen Themen, wirken bei der Tagesordnung mit und fördern den Dialog zu den anderen Institutionen der EU. Zudem ist Phil Hogan, der irische Politiker der Partei Fine Gael, Mitglied der Europäischen Kommission. Er ist für die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung verantwortlich und vertritt so Irlands Interessen.<sup>6</sup>

Im Demokratieindex, welcher den Grad der Demokratie in 167 Ländern misst, erlangte Irland 2018 den siebten Platz, wodurch das Land als eine „vollständige Demokratie“ gewertet werden kann.<sup>7</sup> Dies untermauert auch die liberal-demokratisch ausgerichtete Verfassung Irlands, welche 1937 per Volksentschied angenommen wurde und die Verfassung des Irischen Freistaates ablöste. Die Verfassung des Irischen Freistaates war seit der Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich im Jahr 1922 gültig. Die überarbeitete, aktuell gültige Verfassung wird mit dem irischen Titel *Bunreacht na hÉireann* bezeichnet. Sie schreibt ein parlamentarisches System vor, unter dem die Rolle des Präsidenten weitgehend zeremonieller Natur ist. Der Präsident ist eng an die Verfassung sowie an die Regierung gebunden. Das derzeitige Staatsoberhaupt Irlands ist Michael D. Higgins, der als Präsident sein Amt seit November 2011 bekleidet. Der Präsident wird alle sieben Jahre direkt von der irischen Bevölkerung gewählt und darf maximal für zwei Amtszeiten gewählt werden. Der derzeitige Präsident Michael Daniel Higgins ist bereits in seiner zweiten Amtszeit tätig, er wurde dazu im Oktober 2018 wiedergewählt.

Die irische Regierung verkörpert zudem das Kabinett, welches die Exekutivmacht ausübt. Die Regierung wird durch den Premierminister Leo Varadkar (der sogenannte Taoiseach) und den Vize-Premierminister Simon Coveney (der sogenannte Tánaiste) angeführt. Der Taoiseach wird durch das Unterhaus ernannt und durch den irischen Präsidenten eingesetzt.

Der Oireachtas stellt als nationales Parlament die Legislative des Landes dar. Es wird aus dem Präsidenten Irlands und zwei Kammern, dem Dáil Éireann (Unterhaus mit 158 Sitzen) und dem Senat (Oberhaus) zusammengesetzt. Die Machtbefugnisse liegen unter anderem in der Gesetzgebung und der Einbringung von Verfassungsänderungen, die jedoch zuerst durch eine Volksabstimmung bestätigt werden müssen. Die Judikative Irlands ist das Gerichtssystem, welches aus dem Supreme Court (Oberster Gerichtshof), aus dem High Court (oberstes Zivil- und Strafgericht) sowie einer Reihe von untergeordneten Gerichten besteht. Irland besitzt ein System des bürgerlichen Rechts und Gerichtsverfahren.<sup>8</sup>

Zu den größeren Parteien Irlands gehören Fianna Fáil (FF) und Fine Gael (FG). Die Fianna Fáil ist eine konservative Partei der politischen Mitte in Irland, die in den vergangenen Jahren häufig die Regierung stellte. In ihren Gründungsjahren lehnte die FF den Anglo-Irischen Vertrag, der den irischen Unabhängigkeitskrieg beendete und die Entstehung des irischen Freistaates besiegelte ab und somit auch die bis 1937 geltende Verfassung. Seit den 1930er Jahren erlang die FF immer mehr an Zuwachs und so entwickelte sie sich zur dominierenden Partei in Irland. Mit Ausnahme von 19 Jahren war die Partei immer an der Regierung beteiligt, was sie neben anderen wenigen Parteien zu einer der Parteien, mit der längsten Regierungsbeteiligung Europas macht. Die Partei befindet sich jedoch seit 2011 in der Opposition und hat ihren Status als stärkste Partei verloren. Zurzeit bedeutendste Volkspartei in der Republik Irland ist die Fine Gael Partei mit ihrem Parteivorsitzenden Leo Varadkar, der zugleich der amtierende Premierminister ist (Taoiseach). Auch der stellvertretende Premierminister (Tánaiste) Simon Coveney ist Mitglied von Fine Gael. Sie ist eine bürgerliche Partei mit einem liberalen Wirtschaftsprogramm. Ihre Gründung liegt im Jahr 1933 und ihre Wurzeln gehen auf den Kampf für die irische Unabhängigkeit

---

<sup>6</sup> Europäische Union; Irland: Überblick

<sup>7</sup> The Economist; Democracy Index 2018: Me too?

<sup>8</sup> Auswärtiges Amt; Irland: Innenpolitik

zurück. Über sich selbst behauptet die Partei die progressive Mitte zu sein und benennt ihre Kernwerte mit Chancengleichheit, Marktwirtschaft, Sicherheit, Integrität und Hoffnung. FG unterstützt ferner die EU-Integration.

Seit 2016 bildet Fine Gael zusammen mit sieben unabhängigen Abgeordneten eine Minderheitsregierung.<sup>9</sup>

## 2.4 Wirtschaft und Entwicklung

### Wirtschaft, Struktur und Entwicklung

Irlands Wirtschaft zeichnet sich durch starkes Wirtschaftswachstum aus und ist in dem Segment seit Jahren Spitzenreiter im Vergleich mit anderen Mitgliedsstaaten der EU. Seine wirtschaftliche Position hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. So galt Irland in den 1990er Jahren als wirtschaftlich wenig entwickelt. Seitdem verzeichnet das Land einen langen Aufschwung mit hohen Wachstumsraten, steil wachsendem Pro-Kopf-Einkommen und starkem Rückgang der Arbeitslosigkeit. Irland musste jedoch eine tiefe Rezession verkraften, ausgelöst durch die Finanzkrise im Jahr 2008. In der Folge war Irland besonders auf seine Mitgliedschaft in der EU und des Internationalen Währungsfonds (IWF) angewiesen. Mittlerweile hat sich das Land von der Finanzkrise erholt, sodass erneut gute Wachstumszahlen generiert werden können.

Im jüngsten WEF Global Competitiveness Index Report (2018) rangiert Irland auf Platz 23 von insgesamt 140.<sup>10</sup> Die Rangliste stellt die Volkswirtschaften mit den höchsten Wachstumschancen dar.

Irlands Inflationsrate lag im vergangenen Jahr bei 0,7%.<sup>11</sup> Im Jahr 2017 betrug das BIP 333,7 Milliarden US-Dollar<sup>12</sup>, woraus sich ein BIP je Einwohner von 69.330,69 USD ergibt. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass dieser vergleichsweise hohe Wert sich zu einem Gutteil auf im Land tätige Konzerne zurückführen lässt, die ihre Gewinne aufgrund des Steuermodells in Irland versteuern. Auf die real verfügbaren Einkommen der irischen Bevölkerung wirkt sich dies jedoch nicht unmittelbar aus.

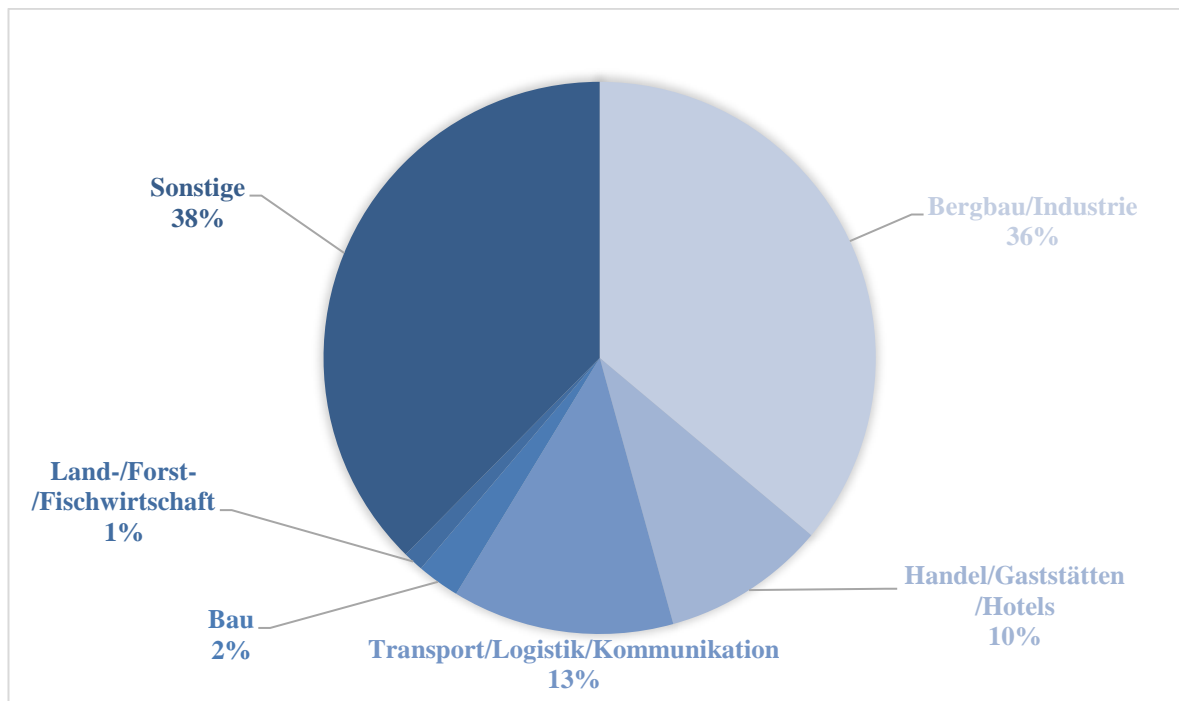


Abbildung 2: Verteilung des Bruttoinlandsproduktes auf die Sektoren<sup>13</sup>

<sup>9</sup> Auswärtiges Amt; Irland: Innenpolitik

<sup>10</sup> World Economic Forum; The Global Competitiveness Report 2018

<sup>11</sup> GTAI; Germany Trade & Invest; Wirtschaftsdaten kompakt- Irland (Mai 2019)

<sup>12</sup> The World Bank; Bruttoinlandsprodukt in Irland

<sup>13</sup> GTAI; Germany Trade & Invest; Wirtschaftsdaten kompakt- Irland (Mai 2019)

Die Wirtschaft Irlands ist im Allgemeinen stark exportabhängig. Der stärkste Wirtschaftssektor Irlands ist der Bergbau und die Gasförderung. In Irland befinden sich wichtige Bergwerke, in welchen Zink und Blei gefördert werden (Galmoy, Lisheen und Tara). Darüber hinaus lokalisieren sich im Lande bedeutende Erdgasfelder, zum Beispiel das Corrib-Gasfeld im Nordwesten und das schon einige Jahre länger ausgebeutete Kinsale-Erdgasfeld im Süden Irlands. Unmittelbar in der Nähe des Kinsale-Erdgasfeldes, in der Keltischen See, wurde 2012 das Gas-/Erdölfeld Barryroe entdeckt. Bisher ist jedoch noch ungewiss, ob dort jemals Gas bzw. Erdöl gefördert wird.

Neben der Industrie ist auch die Tourismusbranche maßgeblich für das BIP-Wachstum verantwortlich. 2017 besuchten rund 10 Millionen Touristen das Land, wodurch Irland in diesem Jahr auf Platz 37 auf der Rangliste der meistbesuchten Länder liegt.<sup>14</sup> Irland bietet ein mildes Klima und beherbergt zahlreiche grüne Ebenen, weshalb das Land häufig als die „Grüne Insel“ bezeichnet wird. Irland besitzt eine Vielzahl an Bergen, ist hügelig und vom Fluss Shannon durchzogen, der jährlich zahlreiche Touristen anzieht. Der Fluss ist mit 370 Kilometern der längste Fluss Irlands sowie der britischen Inseln. Die Hauptstadt Dublin ist die von Touristen am häufigsten besuchte Region und besitzt viele Attraktionen wie das Guinness Storehouse und das Book of Kells.<sup>15</sup>

Irlands Agrarindustrie zeichnet sich besonders durch die Rindfleisch- und Milchproduktion aus, die rund 58% der landwirtschaftlichen Produktion ausmacht. Zudem sind die Produkte die wichtigsten landwirtschaftlichen Exportprodukte. Der Agrar- und Ernährungssektor beschäftigt rund 150.000 Menschen. Die Exporte aus dieser Produktion haben einen Anteil von fast 10% an den Gesamtexporten.<sup>16</sup> Unter der Marke „Kerrygold“ bewirbt die Marketing-Organisation der irischen Milchwirtschaft irische Milchprodukte weltweit. So ist das Unternehmen Kerry Group das wichtigste irische Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie. Es ist der Weltmarktführer für Nahrungsmittelzusatzstoffe und Aromen, aber auch wichtiger Hersteller von Markenprodukten für den irischen und britischen Markt.

Die Luftfahrt stellt durch die in Irland beheimateten Fluggesellschaften wie Ryanair, Aer Lingus, Aer Arann oder Air Contractors einen wesentlichen Bestandteil des BIP dar. Insbesondere Ryanair blickt seit seiner Gründung im Jahr 1985 auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück. Das Unternehmen stieg zur führenden Billigfluggesellschaft Europas auf.<sup>17</sup>

Irlands Finanzsystem wird durch die Bankengruppe Allied Irish Banks, die Bank of Ireland, die Ulster Bank und die National Irish Bank dominiert. Zudem ist Dublin Sitz einer Wertpapierbörse, der Irish Stock Exchange, an der rund 50 Unternehmen gelistet sind.

Darüber hinaus ist die Pharmaindustrie ein starker Wirtschaftszweig. In dieser Branche werden immer wieder Investitionen getätigt. So beschafften irische Pharma- und Chemiehersteller Ausrüstungen für 2,7 Milliarden Euro. Der Fachverband Biopharmachem schätzt die zukünftigen Investitionen von 2012 bis 2020 in diesem Sektor auf insgesamt 10 Milliarden Euro. Die Branche gilt somit weiterhin als vielversprechend. Diese Ausgangslage kommt auch deutschen Herstellern zugute, denn es eröffnen sich in Irland viele Lieferchancen für sie.

Die Pharmabranche ist im Allgemeinen geprägt durch multinationale Konzerne, die in Irland Arzneien und andere chemische Erzeugnisse, vor allem für den Export herstellen. Im Jahr 2017 tätigten die Pharma- und Chemieunternehmen rund 40% aller Investitionen in Irland im verarbeitenden Gewerbe, der Energieversorgung, dem Umweltsektor und dem Bergbau. Die Herstellung von Arzneimitteln ist somit der bei weitem bedeutendste Industriezweig. So hat die Branche 2017 mit 39,2% den mit Abstand höchsten Beitrag zu den gesamten Nettoverkaufserlösen des verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus geleistet. Somit stieg Irlands Ausfuhr von Arzneimitteln in 2017 um 17,5%.

---

<sup>14</sup> The World Bank; International Tourism, receipts (current US\$)

<sup>15</sup> Irland.com; Tourismus

<sup>16</sup> Teagasc; Agriculture in Ireland

<sup>17</sup> Statista; Größte Airlines weltweit im Jahr 2018 nach Umsatz (in Milliarden US-Dollar)

Auch die Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen ist für die irische Wirtschaft von großer Bedeutung. Im Allgemeinen ist die Chemiebranche Irlands viergrößter Industriezweig nach der Herstellung von Arzneien, Nahrungsmitteln und EDV-Technik.<sup>18</sup>

### Probleme der Wirtschaft

Nach Irlands schwerer Rezession im Zuge der Finanzkrise 2008 konnte sich das Land in den darauffolgenden Jahren durch den EU-Rettungsschirm erholen und erwirtschaftete 2014 und 2015 das höchste Wirtschaftswachstum in der Eurozone. Irland wird als ein „Musterbeispiel für Reformeifer“ von Ökonomen in ganz Europa bewundert. So kürten die Berenberg-Analysten Irland in ihrer Länderanalyse wegen seiner starken Wirtschaft und dem beachtlichen Aufschwung zum „Star-Performer“.<sup>19</sup> Auch die Arbeitslosenquote fiel in den Jahren, sodass sie 2015 erstmals seit Jahren wieder unter 10% rutscht. Im Januar 2016 liegt sie bei 8,6%, was der niedrigste Wert seit sieben Jahren ist. Trotzdem verlassen immer noch viele Iren, besonders junge Erwachsene, das Land um im Ausland zu arbeiten. So arbeitete und lebte im Jahr 2014 fast jeder fünfte Ire im Ausland. Laut eines Berichts der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung komme die Migration hauptsächlich durch Arbeitslosigkeit und vergleichsweise niedrige Löhne zustande.<sup>20</sup>

Die Exportstärke von Irland könnte sich im schlechtesten Fall als Schwäche zeigen, insbesondere durch die Abhängigkeit von Handelspartnern wie dem Vereinigten Königreich. Im Falle eines EU-Austritts der Briten ohne Zollunion drohen Handelsschranken, die eine erhebliche Bremse für Irlands Exportindustrie darstellen können.<sup>21</sup>

Dies dürfte für Irland ein wirtschaftliches Problem darstellen, denn das Land lebt davon, seine produzierten Waren und Dienstleistungen im Ausland zu verkaufen. Laut Daten des Internationalen Währungsfonds schickt Irland Waren und Dienstleistungen im Wert von rund 15% des Bruttoinlandsprodukts über die Grenze nach Großbritannien. In ähnlicher Größenordnung kommen britische Importe ins Land. Ein „No-Deal“-Brexit dürfte diese Verflechtung demnach erheblich unter Druck setzen.

Durch den Brexit würde jedoch nicht nur ein Absatzmarkt wegfallen, beide Länder sind auch in der Produktion eng verknüpft. So werden einige Produkte Irlands zwar im Land selber produziert, doch die Zutaten stammen aus Nordirland und überqueren so mehrmals die Grenze auf der Insel.<sup>22</sup>

### Der Außenhandel

Trotz der Unsicherheit bezüglich des Brexits profitiert Irland aktuell weiterhin vom starken Außenhandel. So wurde 2018 der Export durch den Import um 49,7 Milliarden Euro übertroffen, die Handelsbilanz ist somit positiv. Auch im Jahr 2019 bleibt der Austausch mit dem Ausland ein starker Konjunkturmotor. Laut der EU-Frühjahrsprognose werden Irlands Exporte von Waren und Dienstleistungen im Gesamtjahr 2019 real um 4,5% wachsen. Auch eine Steigerung der Einfuhren um 4,6% wird erwartet.

Trotz der starken Rezession nach der Finanzkrise stieg der Warenexport in den vergangenen 15 Jahren um rund 70%. Der Import nahm währenddessen um rund 89% zu. Die positive Entwicklung liegt nicht zuletzt an der Entwicklung der Wirtschaft von einer einst stark auf den Binnen- und britischen Markt ausgerichteten Wirtschaft zu einer sehr offenen Volkswirtschaft.

Der Handelsaufschwung Irlands im Rahmen der Erholung von der Finanzkrise hat wesentlich dazu beigetragen, dass Irlands reales BIP 2018 fast doppelt so hoch war wie 2003 (+98,4%). So ist Irlands Wirtschaft stärker als in jedem anderen EU-Staat gewachsen.

---

<sup>18</sup> GTAI; Pharma- und Chemieindustrie investiert in Irland mehrere Milliarden Euro

<sup>19</sup> WELT; Europas Musterschüler bangt um seinen Superstar-Status

<sup>20</sup> Irish Central; Ireland produces more immigrants than most other countries

<sup>21</sup> detektor.fm; Das launenhafte Glück der Iren

<sup>22</sup> WELT; Europas Musterschüler bangt um seinen Superstar-Status

2017 wurde das Vereinigte Königreich, das viele Jahre wichtigster ausländischer Direktinvestor war, von den USA überholt, die einen Anteil von 24% an den gesamten ausländischen Direktinvestitionen hatten. Das Vereinigte Königreich hatte 2017 nur noch einen Anteil von 7,8%.

Irlands wichtigste Importgruppe sind Fahrzeuge außer Kfz. Zudem importiert Irland jährlich große Mengen an chemischen Erzeugnissen. 2018 waren diese mit 22,5% die zweitwichtigste Importgruppe. Innerhalb der chemischen Erzeugnisse hatten Arzneien mit 13,3% den höchsten Anteil an importierten Waren.

Neben Nahrungs- und Getränkeherstellern sind auch Elektronik und Elektroprodukte von großer Bedeutung mit einem Anteil von 10,3% an den Nettoverkaufserlösen. Zudem hat Irland einen hohen Bedarf an High-Tech Waren, von denen viele Waren vollständig importiert werden. In diesem Segment hat Deutschland meist eine starke Lieferstellung.

Im Export dominieren vor allem die Chemie- und Pharmaprodukte den irischen Außenhandel. So stellten im Jahr 2018 Pharmaprodukte rund 33% und sonstige chemische Erzeugnisse weitere 28,3% aller Warenexporte. Nahrungsmittel, Getränke und lebende Tiere machten weitere 9% aus. Auf Elektronikprodukte entfielen 6,6%.<sup>23</sup>

Nicht zuletzt hat die Medizintechnik einen bedeutenden Einfluss auf den irischen Außenhandel. So importierte Irland 2016 für 1,7 Milliarden Euro Medizintechnik, fast 5% mehr als im Vorjahr. Irland scheint dort Nachholbedarf zu haben, sodass auch in den kommenden Jahren mit einem Einfuhrwachstum zu rechnen ist. Deutschland ist hier mit einem Anteil von 8,8% am Gesamtimport auf Platz drei der Zulieferer von Medizintechnik, nach den USA und dem Vereinigten Königreich.

Relevante Einfuhrgüter aus Deutschland sind Produkte aus der Orthopädietechnik, Prothesen sowie Spritzen, Katheter und Ähnliches. Die Medizintechnik hat für den irischen Außenhandel jedoch nicht nur hinsichtlich des Imports Bedeutung. Irland exportiert gleichzeitig erhebliche Mengen an Medizintechnik, da viele international führende Medizintechnikhersteller ihre Produkte in Irland für den Weltmarkt fertigen.<sup>24</sup>

### Zukunftsausblick auf die Wirtschaft

Auch in der Zukunft soll Irlands Außenhandel sehr dynamisch wachsen. Laut Kommission der Europäischen Union (EU) soll der Import von Waren und Dienstleistungen 2019 um 4,6 Prozent und der Export um 4,5 Prozent steigen. Die Investitionen sollen in diesem Jahr um 4,2 Prozent und der Konsum um 2,4 Prozent zulegen.

Insgesamt erhöhe sich die irische Inlandsnachfrage 2019 um 2,5 Prozent, so die EU-Kommission. Zudem werden deutschen Anbietern durch hohe Margen, die durch das hohe Preisniveau in Irland zustande kommen, zahlreiche Chancen eröffnet. Das irische Preisniveau lag 2018 um 27,3 Prozent über dem EU-Schnitt und war das zweit teuerste aller Mitgliedsstaaten.

Die irische Investitionstätigkeit steige 2019 laut EU-Kommission um 4,2%. Während die Bauinvestitionen sehr stark um 10,3% wachsen sollen, sollen die Ausrüstungsbeschaffungen um 3% zurück gehen (2018: +3,77%). Im Allgemeinen schwanken die Investitionen in Irland sehr stark. Die reale Investitionstätigkeit war 2018 um 43,2% höher als vor der Rezession 2008. Im Verlauf der starken Rezession waren die öffentlichen Investitionen stark gesunken, weshalb die Regierung von 2018 bis 2027 rund 116 Milliarden Euro investieren will. Davon fallen 10 Milliarden Euro 2019 an, womit die Summe wieder Vorkrisenniveau entspricht. Letztmals investierte die irische Regierung 2008 eine Summe von 10 Milliarden Euro.

Irland hat zudem einige Großprojekte in der Infrastruktur in Planung, so soll beispielsweise eine neue U-Bahn gebaut werden, eine Modernisierung der Busflotten in Dublin, Cork und Galway stattfinden sowie ein Ausbau der S-Bahn im Großraum Dublin.

---

<sup>23</sup> GTAI; Irlands Außenhandel verbucht neuen Rekordüberschuss

<sup>24</sup> GTAI; Branche kompakt: Irland plant neue Klinikprojekte

Zudem wird auch in Zukunft ein Anstieg des Verbrauchs der Haushalte erwartet, denn die Iren sind zurzeit in Kauflaune. Diese Kauflaune wird durch den Reallohnanstieg gefördert. Zudem nimmt der Bevölkerungsanstieg auf die Nachfrage nach Angeboten aller Art einen erheblichen Einfluss. Das EU-Statistikamt erwartet, dass Irland 2028 etwa 6% mehr Einwohner als 2018 haben wird. Nicht zuletzt würde dieser Anstieg jedoch zu erhöhten Wohnkosten in den Zentren führen, was das zum Konsum verfügbare Einkommen schmälert.<sup>25</sup>

Im Falle des Brexits wird die Maschinenbauindustrie vor einer großen Herausforderung stehen, denn Irland muss Maschinen in hohem Maße aus Großbritannien einführen, da die inländische Branche keine große Bedeutung hat. Die Einfuhr würde sich jedoch nach dem Austritt von Großbritannien aus der EU schwierig gestalten und wäre mit deutlich mehr Kosten verbunden. Die über britische Händler nach Irland kommenden Ausrüstungen werden oft nicht im Vereinigten Königreich gefertigt, sondern in Deutschland. Irland müsste so in Zukunft von Großbritannien auf einen anderen Maschinen-Exporteur umsteigen. Irland könnte somit noch stärker auf den Import von Maschinen aus Deutschland umsteigen, dieser ist 2015 bereits um 48% gestiegen. In diesem Jahr war Deutschland Irlands zweitwichtigster Maschinenzulieferer. Besonders stark wurden 2015 Maschinen zur Holzverarbeitung (68,9%) und zur Metallbearbeitung (26,3%) aus Deutschland nachgefragt sowie Bau-, Baustoff- und Bergbaumaschinen (19,8%).

Irlands starke Informations- und Kommunikationstechnik- (IKT) und Elektronikbranche bieten eine gute Grundlage für Industrie 4.0 Innovationen. Dadurch könnte der irische Maschinenbau an Bedeutung gewinnen. Die digitale Vernetzung von Produktions- und Analyseprozessen kann in den kommenden Jahren große Wachstumschancen bieten, denn hier verfügt Irland über hervorragende Voraussetzungen. Einen großen Vorteil stellt zum einen die gute IKT-Infrastruktur und -Ausbildung dar, zum anderen der starke Mix aus modernen Industriezweigen und IKT-Branchen auf relativ engem Raum. Zudem sitzen in Irland eine Reihe von weltweit führenden Anbietern zur Sicherung und Bearbeitung großer Datenmengen. Eine Studie von Roland Berger hat den Standort Irland 2014 im europäischen Vergleich als mit am besten für Industrie 4.0 Entwicklungen gerüstet angesehen.<sup>26</sup>

Weitere Großprojekte werden in den kommenden Jahren durch die Hersteller Shire in Dunboyne und Wuxi Biologics umgesetzt. Wuxi Biologics und Alexion, beides Hersteller aus dem Pharma- bzw. Chemiesektor, nehmen in Zukunft Fertigungsstätten in Irland in Betrieb. Da die in Irland produzierenden Pharma- und Chemiekonzerne überwiegend auf den Weltmarkt fokussiert sind würde der Brexit für diese Unternehmen eine weniger große Rolle spielen als für Unternehmen anderer Branchen. Dennoch ist der EU-Austritt auch für den Chemiesektor problematisch, da die Lieferketten zum europäischen Kontinent oft über Großbritannien verlaufen.<sup>27</sup>

## 2.5 Handelsbeziehungen

Gemessen am Handelsvolumen waren laut vorläufigen Angaben von Germany Trade & Invest (GTAI) das Vereinigte Königreich, USA, Frankreich und Deutschland 2018 die wichtigsten bilateralen Handelspartner Irlands (siehe Abbildung 3). Der wichtigste Exportabnehmer des Jahres 2018 sei den Angaben zu Folge die USA. Die USA spielen besonders im Medizintechnikbereich eine große Rolle, denn sie waren 2016 für fast 40% aller irischen Medizintechnikimporte verantwortlich.<sup>28</sup>

Der wichtigste Importeur für Irland ist das Vereinigte Königreich (siehe Abb. 3). Dies könnte beim Austritt Großbritanniens aus der EU für große Probleme auf beiden Seiten sorgen. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Falle sogar noch mehr auf Deutschland als Importeur sowie Exporteur gesetzt würde, da Irland den Verlust des Handelspartners ausgleichen müsste.

---

<sup>25</sup> GTAI; Wirtschaftsausblick - Irland (Juni 2019)

<sup>26</sup> GTAI; Branche kompakt: Irland bietet für Maschinenbau exzellente Geschäftschancen

<sup>27</sup> GTAI; Pharma- und Chemieindustrie investiert in Irland mehrere Milliarden Euro

<sup>28</sup> GTAI; Branche kompakt: Irland plant neue Klinikprojekte



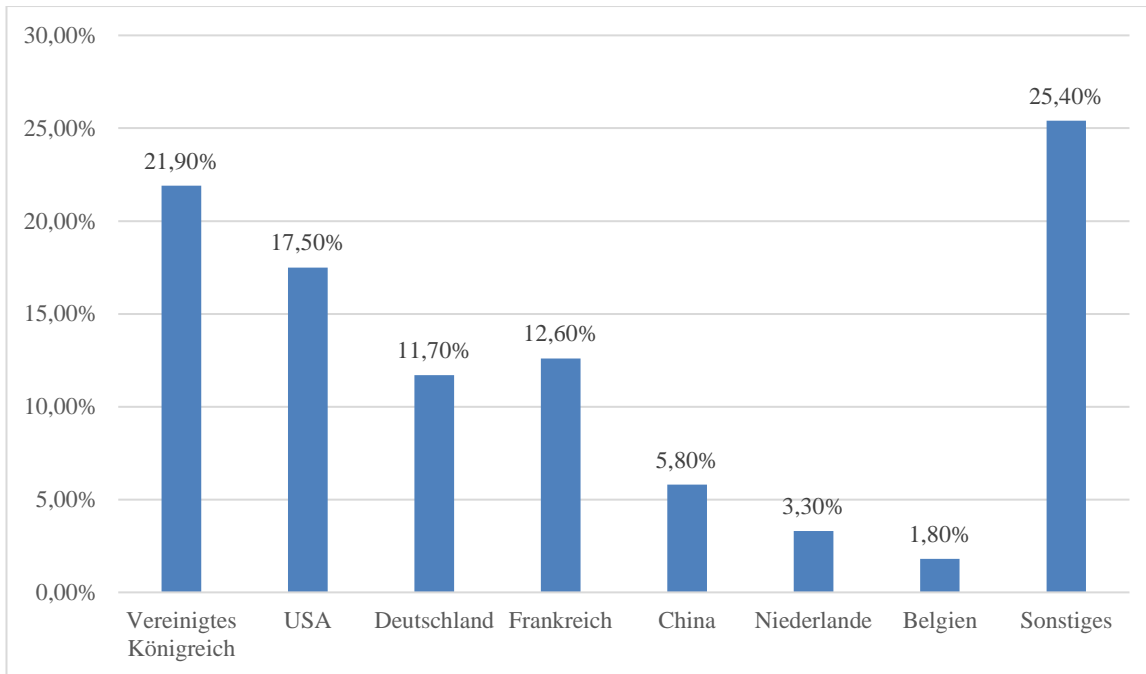


Abbildung 3: Hauptlieferländer von Irland (vorläufige Angabe für 2018 in Prozentzahlen)<sup>29</sup>

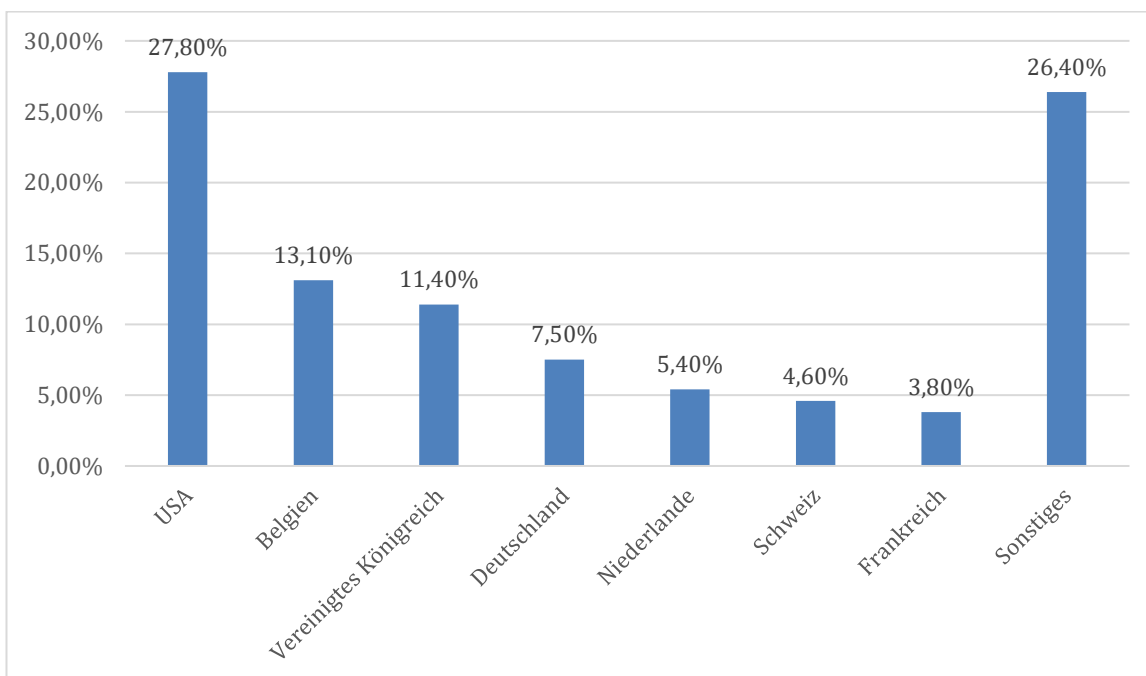


Abbildung 4: Hauptabnehmerländer von Irland (vorläufige Angabe für 2018 in Prozentzahlen)<sup>30</sup>

### Wirtschaftsbeziehung zu Deutschland

Deutschland und Irland unterhalten seit 1922 bilaterale Beziehungen. Das Siegel „Made in Germany“ wird mit guter Qualität in Ver-

<sup>29</sup> GTAI; Germany Trade & Invest; Wirtschaftsdaten kompakt- Irland (Mai 2019)

<sup>30</sup> GTAI; Germany Trade & Invest; Wirtschaftsdaten kompakt- Irland (Mai 2019)

bindung gebracht. Auch Deutschland schätzt die Handelsbeziehung mit Irland sehr. Deutschland ist besonders im Medizintechnikbereich sehr exportstark. Besonders häufig werden Elektrodiagnoseapparate und -geräte aus Deutschland importiert, sowie Röntgenapparate, Spritzen, Nadeln, Katheter, Kanülen und Orthopädietechnik sowie Prothesen. So importierte Irland im Jahr 2016 medizintechnische Produkte im Wert von knapp 150 Millionen Euro aus Deutschland.<sup>31</sup>

Die enge wirtschaftliche Verflechtung zwischen Deutschland und Irland zeigt sich nicht nur im regen Austausch von Gütern, sondern auch in der Politik. Hier sind die Beziehungen zwischen beiden Ländern eng und freundschaftlich. Auch auf europäischer Ebene im Rahmen der EU arbeiten Irland und Deutschland intensiv zusammen. Der irische Außenminister Simon Coveney kündigte ferner bereits Ende 2017 an, die Beziehungen zu Deutschland bei einem Austritt von Großbritannien aus der EU, weiter auszubauen und zu vertiefen. Auch kulturell sind die Länder an einem Austausch interessiert. So hat das Goethe-Institut als offizielles deutsches Kulturinstitut eine Niederlassung in Dublin. Auch zwischen den Hochschulen und Universitäten Irlands und Deutschlands bestehen eine Reihe von Partnerschaften. Die im Allgemeinen sehr positive Beziehung Deutschlands zu Irland lässt eine vielversprechende und funktionierende wirtschaftliche Beziehung zu.<sup>32</sup>

---

<sup>31</sup> GTAI; Branche kompakt: Irland plant neue Klinikprojekte

<sup>32</sup> Auswärtiges Amt; Irland: Beziehungen zu Deutschland

## 2.6 SWOT-Analyse Irland und Investitionsklima

Zusammenfassend lässt sich feststellen: Irlands Wirtschaft wuchs im letzten Jahrzehnt kräftig. Der Markt bietet wegen guter Margen viele Chancen. Problematisch hingegen sind regionale Ungleichgewichte und eine hohe Abhängigkeit von Investoren. Die Wirtschaftsleistung sowie der Exportüberschuss im Vergleich zu 1997 sind drastisch gestiegen, was besonders in der Ansiedlung ausländischer Konzerne zugrunde liegt.

Irland hat einen Anteil von 2% am Bruttoinlandsprodukt von der EU im Jahr 2018, sowie einen Anteil von 2,75% am Bruttoinlandsprodukt von der Euro-Zone.<sup>33</sup> Seine Hauptlieferländer sind Großbritannien, die USA, Deutschland und Frankreich.

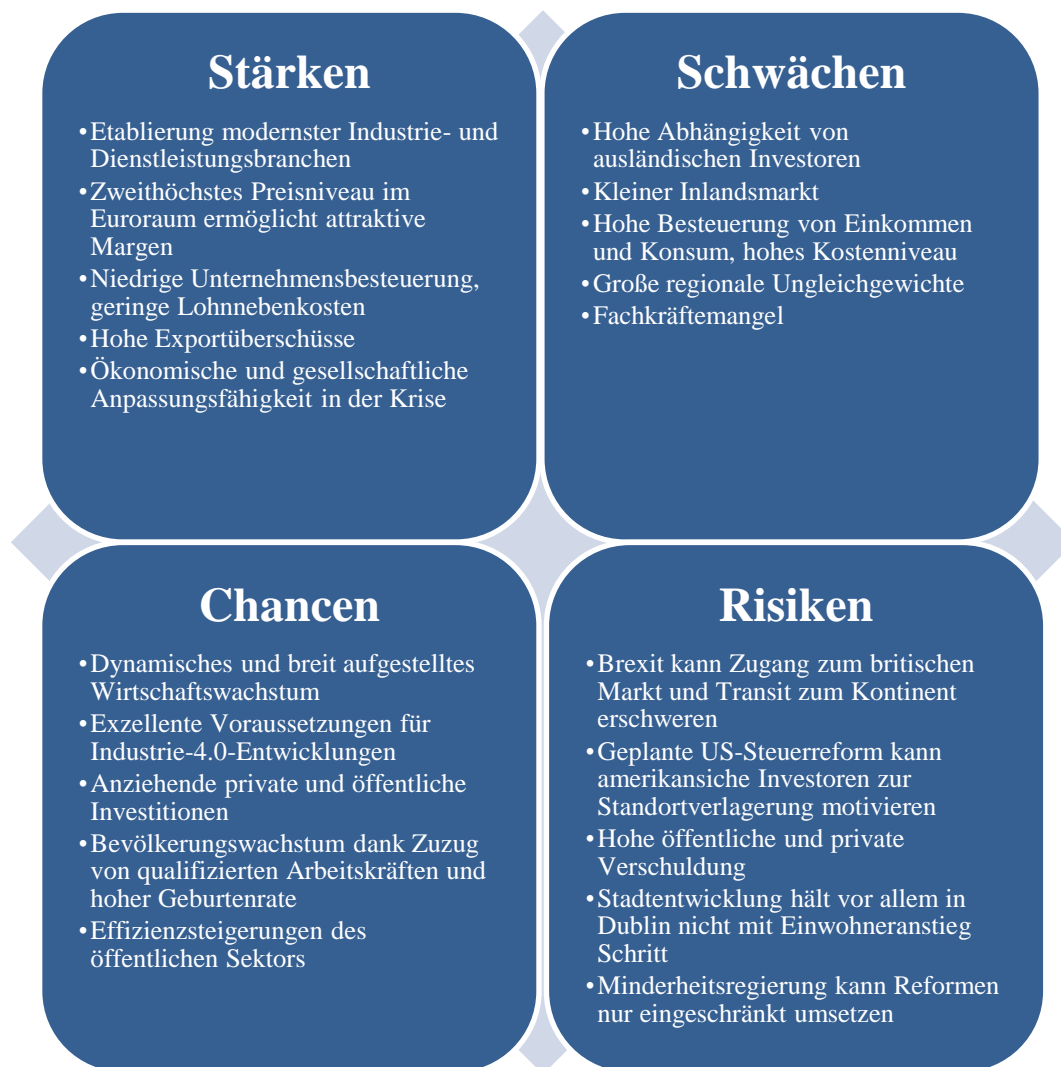


Abbildung 9: SWOT-Analyse Irland <sup>34</sup>

<sup>33</sup> Statista; Europäische Union & Euro-Zone: Anteile der Mitgliedsstaaten am Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2018

<sup>34</sup> GTAI; SWOT- Analyse-Irland (2018)

## 3. Branchenspezifische Informationen

### 3.1 Gesundheitswesen

#### 3.1.1 Gesundheitssystem

Wie das deutsche Sozialsystem ist das irische zum größten Teil beitragsfinanziert. Im Rahmen der PRSI (Pay Related Social Insurance) werden Sozialversicherungsbeiträge direkt vom Einkommen einbehalten und vom Arbeitgeber abgeführt. Der Arbeitgeber beteiligt sich anteilig. Geringverdiener sind nicht versicherungspflichtig, Selbstständige dagegen, anders als in Deutschland, schon. Die Beitragshöhe richtet sich nach dem Einkommen und ist deutlich niedriger als in Deutschland; in den unteren Einkommensgruppen kann sie auch entfallen. Das System enthält Leistungen wie Krankengeld und Mutterschaftsgeld, Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit und Invalidität; Renten und Altersruhegeld; Hinterbliebenen- und Waisenrenten sowie Leistungen bei Arbeitslosigkeit.<sup>35</sup>

Irland verfügt über ein duales Gesundheitssystem, das sowohl private als auch öffentliche Gesundheitsangebote umfasst. Das öffentliche Gesundheitssystem wird von der Health Service Executive (HSE) der irischen Regierung reguliert. Sie ist die größte staatliche Organisation des Landes.<sup>36</sup> Im Jahr 2019 beträgt die gesamte Sachkapitalzuweisung an die HSE etwas mehr als 16 Milliarden Euro.<sup>37</sup> 100 Prozent der Bevölkerung sind staatlich versichert, aber nur für rund 37 Prozent ist die Versicherung völlig kostenlos. Die private Versicherung wird von rund 40 Prozent gewählt (höchster Prozentsatz Europas).<sup>38</sup>

Grundsätzlich ist das irische Gesundheitssystem für jeden zugänglich und öffentlich finanziert. Trotzdem müssen die Arztkosten in der Regel selbst getragen werden, sofern es sich nicht um einen Notfall handelt. In Abhängigkeit vom Einkommen werden gewisse Kosten von der öffentlichen Hand getragen. Personen, die über eine „[medical card](#)“ verfügen, müssen keine Kosten selbst tragen. Diese steht aber nur Menschen mit sehr geringem oder keinem Einkommen zu. Personen, denen diese Karte nicht zusteht, fallen in Kategorie 2 und müssen für Medikamente und Verschreibungen, Zahn-, Augen- und Gehörbehandlungen sowie Arztbesuche selbst bezahlen. Ein Besuch beim Hausarzt kostet ungefähr zwischen 50 und 70 Euro. Generell liegen die Kosten für Arztbesuche sowie Krankenhausaufenthalte über den deutschen Sätzen.

Bestimmte Dienste werden jedem kostenlos angeboten, aber erfordern eine Anmeldung. Das Drugs Payment Scheme begrenzt den Betrag, der für verschreibungspflichtige Medikamente anfällt auf 144 Euro pro Monat; das Long-Term Illness Scheme deckt die Kosten bei langfristigen Erkrankungen und das Maternity and Infant Care Scheme deckt einen Großteil der medizinischen Kosten ab, die mit der Geburt von Kindern verbunden sind.<sup>39</sup>

Dennoch ist es möglich, dass Kosten für stationäre Unterkünfte und Notfallbehandlungen anfallen. Insgesamt ist das irische Gesundheitssystem zudem der Kritik ausgesetzt, dass die Wartezeiten beim Arzt außergewöhnlich lange sind und eine freie Arztwahl nicht möglich ist, sofern keine private Versicherung abgeschlossen wurde. Eine private Zusatzversicherung bietet folglich unter anderem die folgenden Vorteile: Je nach Versicherungspaket sind Kosten für Medikamente und Rezept gedeckt; Arztkosten können gedeckt sein; freie Arztwahl; freie Krankenhauswahl und schnellere Terminvergabe.<sup>40</sup>

Trotz hoher Investitionen ist das Niveau der irischen Gesundheitsleistungen im internationalen Vergleich eher schlecht und liegt von 35 untersuchten europäischen Ländern im EuroHealth Consumer Index 2018 auf dem 22. Platz. Ein Grund hierfür ist die geringe

---

<sup>35</sup> Career contact; Sozialversicherung in Irland

<sup>36</sup> Deutsche Botschaft Dublin; Leben und Arbeiten in Irland

<sup>37</sup> Export.gov; Ireland, Healthcare Medical

<sup>38</sup> TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

<sup>39</sup> TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

<sup>40</sup> Spot a home; Gesundheitssystem in Irland

Bevölkerungsdichte des Landes, welche die Kosten für Gesundheitsleistungen negativ beeinflusst und deren Erreichbarkeit verschlechtert.<sup>41</sup>

Weitere Informationen zur Medical Card: [https://www.citizensinformation.ie/en/health/medical\\_cards\\_and\\_gp\\_visit\\_cards/medical\\_card.html](https://www.citizensinformation.ie/en/health/medical_cards_and_gp_visit_cards/medical_card.html)

### 3.1.2 Demografie

Irland zählt aktuell ca. 4,9 Millionen Einwohner und somit 8,5 Prozent mehr Einwohner als zehn Jahre zuvor.<sup>42</sup> Dies führt zu einer Bevölkerungsdichte von rund 147 Menschen pro Quadratkilometer.

Obwohl davon ausgegangen wird, dass die Bevölkerung Irlands in den kommenden Jahren weiterwachsen wird, wird sie dies voraussichtlich mit immer geringerem Tempo tun. Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass die jährliche Wachstumsrate von 0,79 Prozent im Jahr 2020 auf 0,43 Prozent im Jahr 2050 sinken wird. 2018 lag sie noch bei 1,11 Prozent. In diesem Zeitraum wird für Irland eine Bevölkerung von 5.219.951 im Jahr 2030, 5.530.561 im Jahr 2040 und 5.801.399 bis 2050 prognostiziert.<sup>43</sup>

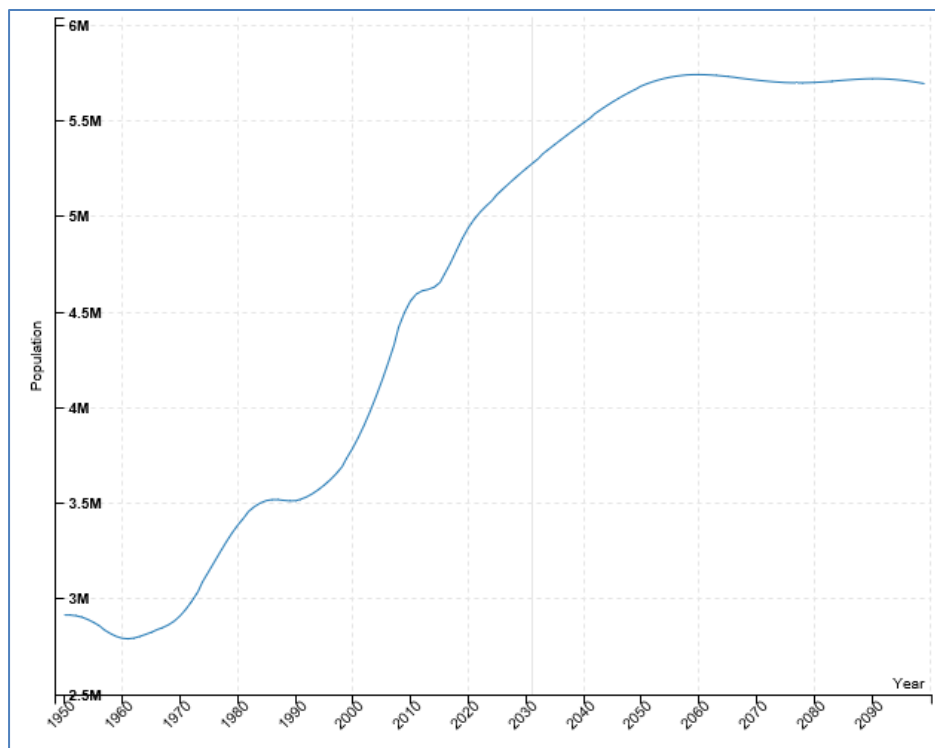


Abbildung 5: Populationswachstum in Irland<sup>44</sup>

Es wird erwartet, dass Irland sein moderates Bevölkerungswachstum im gesamten 21. Jahrhundert fortsetzt.<sup>45</sup>

<sup>41</sup> Export.gov; Ireland, Healthcare Medical

<sup>42</sup> GTAI; Branche kompakt: Irlands Chemiekonzerne investieren in neue Standorte und Erweiterungen

<sup>43</sup> Worldpopulationreview; Ireland population

<sup>44</sup> Worldpopulationreview; Ireland population

<sup>45</sup> Worldpopulationreview; Ireland population

Irlands Fertilitätsrate lag 2018 bei 1,96 und die Lebenserwartung bei durchschnittlich 81 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 2018 37,1 Jahre. Die Altersstruktur aus dem Jahr 2018 zeigt, dass rund 21,37 Prozent zwischen 0 und 14 Jahre alt, rund 11,92 Prozent zwischen 15 und 24 Jahre, 42,86 Prozent zwischen 25 und 54 Jahre, 10,53 Prozent zwischen 55 und 64 Jahre und rund 13,32 Prozent 65 Jahre und älter sind.

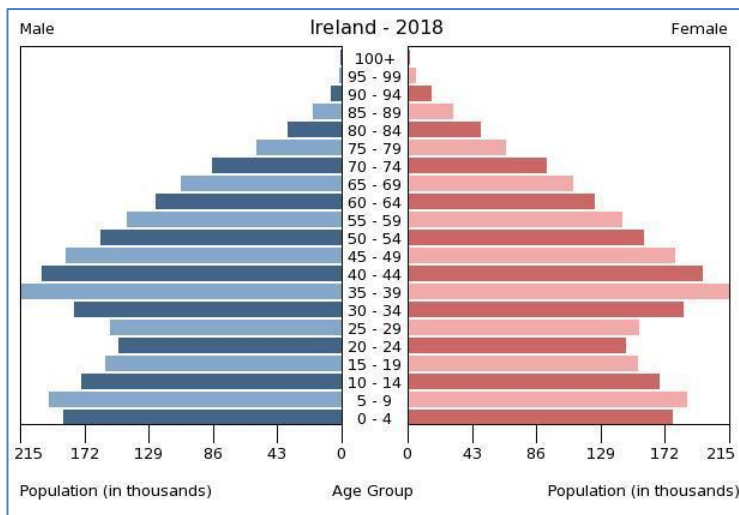


Abbildung 6: Populationspyramide Irland 2018<sup>46</sup>

Im Jahr 2020 liegt der Altersmedian der Bevölkerung in Irland geschätzt bei rund 38,2 Jahren. Bis zum Jahr 2050 wird sich das Durchschnittsalter der irischen Bevölkerung laut Prognose auf rund 44,2 Jahre erhöhen.<sup>47</sup>

<sup>46</sup> CIA World factbook; Ireland

<sup>47</sup> Statista; Durchschnittsalter der Bevölkerung in Irland

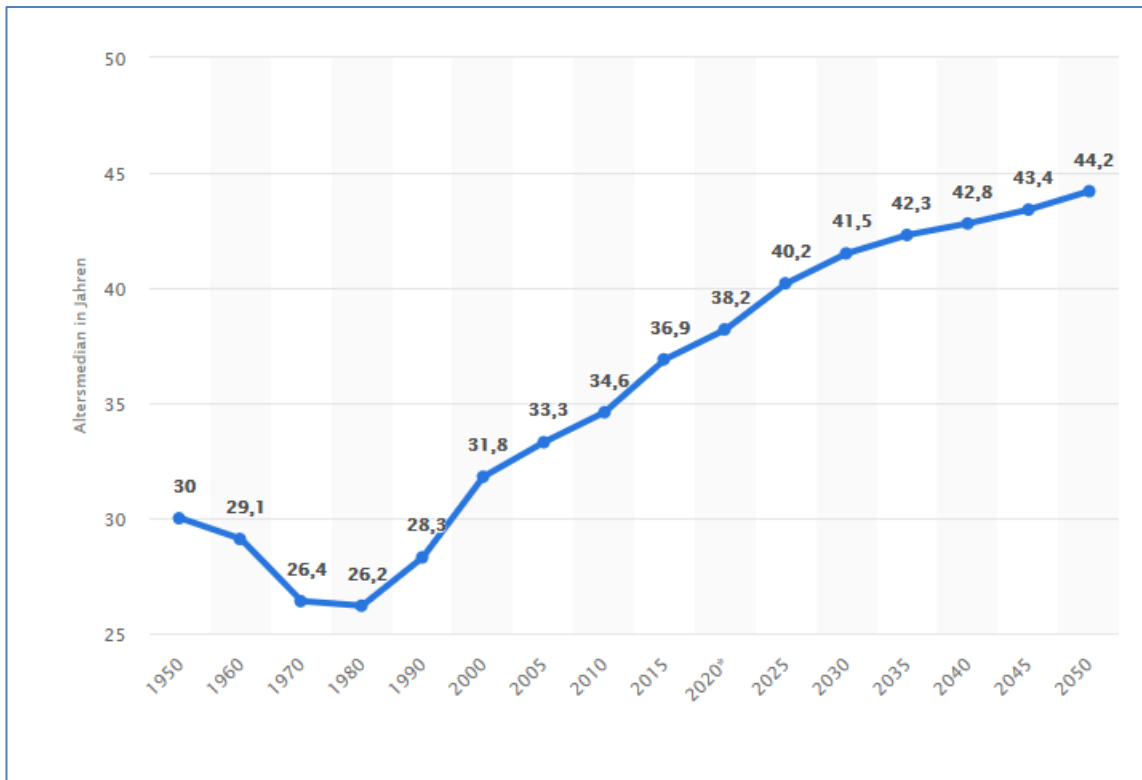


Abbildung 7: Durchschnittsalter der irischen Bevölkerung von 1950 bis 2020 und Prognosen bis 2050

Die wachsende und alternde Bevölkerung stellt eine Herausforderung für das Gesundheitssystem dar. Besonders bemerkenswert ist hierbei der Anstieg des Anteils der Überevierundsechzigjährigen, welcher innerhalb eines Jahrzehnts von 13,3 Prozent (2018) auf voraussichtlich 17,8 Prozent (2029) steigen wird.<sup>48</sup> Da die ältere Bevölkerung mehr als 80 Prozent der Gesundheitsausgaben ausmacht, droht eine große Nachfrage sowie hohe Kosten für die Bereitstellung der Gesundheitsdienstleistungen.

Zudem nimmt in Irland die Verbreitung von Adipositas zu. Es wird geschätzt, dass über 40 Prozent der Bevölkerung übergewichtig und 25 Prozent der Bevölkerung klinisch fettleibig sind. Von 1990 bis 2000 verzeichnete Irland einen Anstieg der Adipositaswerte um 67 Prozent und dieser Trend dürfte sich bis 2020 und darüber hinaus fortsetzen. Über 22 Prozent der 5 bis 12-Jährigen in Irland gelten als übergewichtig oder fettleibig. Die Folge dieser Entwicklung sind schnell steigende Kosten für die Gesundheitsversorgung, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.<sup>49</sup>

### 3.1.3 Gesundheitsinfrastruktur und medizinische Einrichtungen

Die Qualität der Gesundheitsvorsorge und der dazugehörigen Einrichtungen ist in Irland im Allgemeinen gut, auch wenn die Erreichbarkeit der Einrichtungen in ländlichen Gegenden wie erwähnt schlecht sein kann.<sup>50</sup>

Jüngste Zahlen zeigen, dass es 10.665 stationäre Betten und 2.170 Schlafplätze gibt, die auf 48 öffentliche Krankenhäuser verteilt sind. Private Krankenhäuser betreiben fast ein Drittel der Akutkrankenhäuser in Irland mit 1.796 stationären Betten. In Irland gibt es etwa 2.500 Allgemeinmediziner, die in Gruppenpraxen, Primärversorgungszentren, Einzelpraxen und Gesundheitszentren im ganzen Land

<sup>48</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>49</sup> Health Service Executive; E-health Strategy for Ireland

<sup>50</sup> Just landed; Einführung: Das irische Gesundheitssystem

arbeiten.<sup>51</sup> Etwa 40 Prozent arbeiten allein und ungefähr 30 Prozent in einer Praxis mit einem weiteren Arzt. Nur 30 Prozent arbeiten in Gemeinschaftspraxen mit drei oder mehr Ärzten. Noch weniger Allgemeinmediziner arbeiten in einem Gesundheitszentrum, in dem weitere Behandlungen angeboten werden, unter anderem Pflege für Schwangere, Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Physiotherapie und medizinische Fußpflege.<sup>52</sup>

Obwohl das medizinische Personal in Irland hochqualifiziert und mit der neuesten Ausrüstung ausgestattet ist, ist die Anzahl der öffentlichen Krankenhäuser in Irland begrenzt.<sup>53</sup> Neben den öffentlichen Krankenhäusern gibt es 19 private und mehr als 1.500 Apotheken.<sup>54</sup>

Im Allgemeinen gibt es in Irland öffentliche, private und sogenannte „high-tech“-Krankenhäuser. Die meisten großen Städte verfügen dabei über ein Hauptkrankenhaus, welches neben Behandlungen und Diagnosen für stationäre und ambulante Patienten und „Tagespatienten“ einen kompletten Krankenhausservice inklusive Notfallabteilung bereitstellt. Regionen ohne größere Städte werden in der Regel von einem regionalen Krankenhaus abgedeckt. Oftmals haben diese jedoch keine Notfallabteilung und in manchen ländlichen Gegenden existieren lediglich Bezirkskrankenhäuser, die nur einen eingeschränkten Service anbieten.

Darüber hinaus gibt es auf bestimmte Behandlungsarten spezialisierte Krankenhäuser, wobei der Großteil dieser Krankenhäuser in der Umgebung von Dublin liegt. Beispiele hierfür sind psychische, rehabilitierende und orthopädische Behandlungen. Zusätzlich gibt es sogenannte Tagesklinken und Spezialkliniken sowie Gesundheitszentren. Neben den öffentlichen Krankenhäusern, die allen zugänglich sind, gibt es auch private und besagte high-tech Krankenhäuser, welche nur Privatversicherten zur Verfügung stehen (bzw. auch gesetzlich Versicherten, die selbst für die Kosten aufkommen). Zu den Privatkrankenhäusern zählen alle Krankenhäuser, die nicht vom Staat gefördert werden. Eine Ausnahme hiervon wiederum sind das Mater Private Hospital, die Blackrock Clinic und das Beacon Hospital. Diese high-tech Kliniken werden nur von den meist teuersten Privatversicherungspaketen gedeckt.

Patienten ohne Krankenkarte müssen für jeden Tag eines stationären Aufenthalts in einem Krankenhaus bezahlen, ebenso für eine Behandlung in der Unfall- oder Notfallabteilung, mit der Ausnahme einer Überweisung durch einen Arzt. Für werdende Mütter oder Personen mit infektiösen Krankheiten fallen keine Gebühren an. Die anfallenden Kosten für Patienten in Behandlung sind in privaten Krankenhäusern in Irland vergleichsweise hoch.<sup>55</sup>

### 3.1.4 Ausgaben im Gesundheitssektor

Bereits von 2013 bis 2018 waren die Ausgaben im irischen Gesundheitssektor kontinuierlich um insgesamt 21 Prozent gestiegen und erreichten somit 22,4 Milliarden Euro. Daraus resultiert eine Pro-Kopf-Ausgabe von 4.643 Euro, womit Irland auf Platz acht im OECD-Vergleich landet. Der Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP lag 2018 bei sieben Prozent.<sup>56</sup> Mit Hinblick auf die Krankenversicherung entfielen 74 Prozent der gesamten Gesundheitsausgaben 2018 auf das öffentliche System, während private Zahlungen rund 26 Prozent ausmachten. Obwohl jeder Beschäftigte das öffentliche Gesundheitswesen über die mit der Lohnsteuer abzuführende USC-Abgabe (Universal Social Charge) finanziert, sind private Zusatzversicherungen zunehmend verbreitet. 2017 lag die Anzahl der Privatversicherten bei 2,1 Millionen und somit bei 43 Prozent der Bevölkerung, womit der Anteil seit 2014 um 8,6 Prozent gestiegen ist. Bei den 20- bis 69-Jährigen liegt dieser bei sogar 52 Prozent.<sup>57</sup>

---

<sup>51</sup> Export.gov Ireland Healthcare Medical Devices

<sup>52</sup> Just landed; Ärzte in Irland

<sup>53</sup> Just landed; Einführung: Das irische Gesundheitssystem

<sup>54</sup> TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

<sup>55</sup> Just landed: Krankenhäuser und Kliniken in Irland

<sup>56</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>57</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst



Ein Großteil der jüngsten Investitionen entfällt auf bestehende Unternehmen, die in Forschung, Entwicklung und Innovation investieren. Während Innovation das Herzstück der irischen Industrie ist, engagiert sich die irische Regierung auch für die Verbesserung deren Wettbewerbsfähigkeit. Eingerichtet wurde in diesem Kontext ein sektorübergreifendes Produktionsforum mit Vertretern vieler Interessengruppen, um gemeinsam an der Entwicklung von Infrastruktur und Kompetenzen zu arbeiten.<sup>58</sup>

Irlands gesamter Medizintechnikmarkt soll Prognosen zufolge von 2016 bis 2020 um 23% wachsen. Irland etabliert sich somit aktuell und auch zukünftig als zentraler Standort für Medizintechnik. Heute sind bereits 18 der 25 weltgrößten Hersteller von Medizintechnik in Irland tätig. Laut dem Analyseinstitut BMI soll das Volumen des irischen Medizintechnikmarktes 2016 bei 677 Millionen Euro gelegen haben. Für die anziehende Nachfrage sorgen sowohl das gute konjunkturelle Umfeld sowie der große Nachholbedarf angesichts der wachsenden und dabei alternden Gesellschaft.

Zudem kann Irland in Zukunft in der Entwicklung von E-Health-Lösungen eine führende Rolle spielen. Innovationen in diesem Bereich sollen auch die Effizienz im irischen Gesundheitssystem verbessern. In diesem Rahmen legte die irische Regierung die „[E-Health Strategy for Ireland](#)“ vor, welche einen wichtigen Aspekt im irischen Aktionsplan für das Gesundheitswesen bildet. Gegenstand des Aktionsplans ist unter anderem die Entwicklung von „Telehealth“, der medizinischen Erst- oder Routinekonsultation am häuslichen Bildschirm ohne einen Besuch in der Arztpraxis oder Klinik. Zudem sollen künftig elektronische Verschreibungen („ePrescribing“) vorangetrieben werden. Darüber hinaus ist ein elektronisches Apothekenwesen („ePharmacy“) in Planung, welches über einen digitalen Arzneikatalog, ein Patientenportal sowie Übersichten über den individuellen Medikamentenbedarf verfügen soll.

Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen zur E-Health Strategy for Ireland<sup>59</sup>: <https://www.gov.ie/en/publication/6b7909-ehealth-strategy-for-ireland/?referrer=/blog/publications/ehealth-strategy-for-ireland/>

Zudem beteiligt Irland sich ab 2020 am europäischen Austausch von Patientendaten im Rahmen des Programms „Connecting Europe Facility - eHealth Digital Services Infrastructure“ (CEF eHDSI), welches die Einlösung von Rezepten in ausländischen Apotheken ermöglicht. An diesem Programm möchte neben 21 weiteren Mitgliedsstaaten der EU auch Deutschland teilnehmen. Außerdem wird das Thema Künstliche Intelligenz in Zukunft von großer Bedeutung im irischen Gesundheitsmarkt sein. So wurde 2017 durch die Beratungsgesellschaft PwC geschätzt, dass künstliche Intelligenz in Irland 2030 eine Wertschöpfung von 48 Milliarden Euro erbringen könnte.<sup>60</sup>

Der irische Gesundheitssektor ist aktuell durch hohe Investitionen gekennzeichnet. Im Jahr 2019 werden insgesamt rund 667 Millionen Euro aus öffentlicher Hand für das Gesundheitswesen bereitgestellt. 2020 sollen diese Investitionen sogar auf ca. 774 Millionen, 2021 auf 780 Millionen und 2022 auf 825 Millionen Euro und somit um insgesamt 23,7 Prozent steigen. Zwischen 2018 und 2027 plant die irische Regierung insgesamt etwa 10,9 Milliarden Euro an Investitionen in das Gesundheitswesen. Das teuerste Vorhaben ist eine neue Kinderklinik in Dublin, die 2023 eröffnen soll und 39 medizinische Fachrichtungen bieten wird. Insgesamt wird das Projekt etwa 1,4 Milliarden Euro kosten. Zudem wird eine neue Entbindungsklinik für 295 Millionen Euro in der Hauptstadt gebaut.

In Galway werden zwischen 2020 und 2025 Investitionen in Höhe von 120 Millionen Euro getätigt, um eine neue Notaufnahme und neue Entbindungs- und Mutter-Kind-Stationen im Krankenhaus zu errichten. Darüber hinaus erhält die dortige Uniklinik weitere 64 Millionen Euro bis 2021 für die onkologische Abteilung. Zwischen 2021 und 2025 sind weiterhin 90 Millionen Euro für den Ausbau des Krankenhauses in Sligo vorgesehen. Im Krankenhaus Beaumont, welches in Irlands Hauptstadt liegt, ist zwischen 2021 und 2024

---

<sup>58</sup> TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

<sup>59</sup> gov.ie; eHealth Strategy for Ireland

<sup>60</sup> GTAI; Irland hat gute Voraussetzungen für E-Health-Innovationen

der Bau einer neuen Notaufnahme für 36 Millionen Euro geplant.<sup>61</sup> Jeweils 64 Millionen und 55 Millionen Euro sind für Tumorbehandlungszentren in den Universitätskliniken von Galway und Cork geplant.<sup>62</sup>

Ausgewählte Investitionsprojekte der chemischen Industrie in Irland			
Akteur/Projekt	Investitionssumme	Projektstand	Anmerkungen
Erweiterung der Fertigungsanlage von Bristol Myers Squibb in Dublin	1 Mrd. US\$	Planung, teilweise im Bau	Erzeugung biologischer Präparate; <a href="http://www.bms.com">http://www.bms.com</a> ▶
Fertigungsanlage für Biopräparate von Shire in Dunboyne	400 Mio. US\$	Planung, teilweise im Bau	Inbetriebnahme 2020 geplant; <a href="http://www.shire.com">http://www.shire.com</a> ▶
Pharmafertigungsanlage von Wuxi Biologics in Dundalk	325 Mio. Euro	Planung	Inbetriebnahme 2023 geplant; <a href="http://www.wuxibiologics.com">http://www.wuxibiologics.com</a> ▶
Erweiterung der Fertigungsanlagen von MSD in Cork und Carlow	280 Mio. Euro	Planung, teilweise im Bau	<a href="http://www.msd-ireland.com">http://www.msd-ireland.com</a> ▶
Erweiterung der Fertigungsanlagen von Eli Lilly in Cork	200 Mio. Euro	Planung, teilweise im Bau	<a href="http://www.lilly.ie">http://www.lilly.ie</a> ▶

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Nach oben ▲

Abbildung 8: Investitionsprojekte der chemischen Industrie in Irland<sup>63</sup>

## 3.2 Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Pharmaindustrie

### 3.2.1 Marktvolumen und -akteure

Der Medizintechnik-Sektor in Irland gilt als einer der fünf globalen Wachstumsmärkte. In diesem Sektor sind in Irland über 38.000 Menschen beschäftigt, was ihn zum zweitgrößten Arbeitgeber von Medizintechnik-Herstellern in Europa macht. So ist jeder Fünfte europäische Arbeitnehmer in diesem Bereich direkt bei irischen Medizintechnikunternehmen beschäftigt.<sup>64</sup>

Die exportorientierte Medizintechnikfertigung stellt in Irland wie bereits beschrieben einen der wichtigsten Industriezweige dar. Gleichzeitig sind vor Ort zahlreiche ausländische Investoren vertreten, was das Land zu einem führenden europäischen Standort macht. Die Zentren der Branche sind insbesondere Galway, Dublin und Limerick.<sup>65</sup>

Insgesamt sind aktuell 450 Hersteller sowie neun der zehn Weltmarktführer vor Ort. Weiterhin stammen rund 40 Prozent der Branchenunternehmen aus dem Ausland, wobei inländische Hersteller eine starke Marktposition auf dem Binnenmarkt haben.<sup>66</sup>

Dabei verfügt Irland auch über eine sehr starke Dienstleistungs-, Auftragsforschungs- und Produktionsbasis; tatsächlich sind 50 Prozent der ansässigen Unternehmen im Business-to-Business-Bereich tätig. Die steigende Bedeutung des Gesundheitssystems hat zu einem stärkeren Fokus auf eine verbesserte Wirksamkeit der Behandlungen und Kostensenkungen geführt.<sup>67</sup>

<sup>61</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>62</sup> GTAI; Branchencheck Irland, Juni 2018

<sup>63</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>64</sup> TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

<sup>65</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>66</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>67</sup> TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

Medizinprodukte, Diagnostik, vernetzte Gesundheit und Therapeutik wurden als Schlüsselforschungsbereiche für Irland innerhalb der *Health and Wellbeing Research Priority Areas 2018-2023* definiert. Forschung und Innovation in verwandten Bereichen wie Manufacturing 4.0, 3D-Druck, Robotik, Internet of Things, Datenanalyse und fortschrittliche Materialien ermöglichen auch die (Weiter-)Entwicklung von Medizinprodukten (s. Kapitel 3.2.2).<sup>68</sup>

Zu den Unternehmen vor Ort zählen beispielsweise Boston Scientific, Medtronic, Johnson & Johnson, Stryker, Becton Dickinson, Baxter, Abbott, Edwards Life Sciences, Cardinal Health und Cook Medical. Boston Scientific und Medtronic gehören zu den Top-5-Arbeitgebern in Irland.<sup>69</sup>

Führende Branchenunternehmen in Irland (Umsatz in Milliarden Euro, Veränderung in Prozent)			
Unternehmen (Sitz)	Umsatz *)	Veränderung ggü. Vorjahr	Internetadresse
Medtronic (Dublin)	26,7	0,8	<a href="http://www.medtronic.com">http://www.medtronic.com</a> ▶
Boston Scientific (Galway, Cork, Clonmel)	5,1	2,0	<a href="http://www.bostonscientific.com">http://www.bostonscientific.com</a> ▶
Benex (Dub Laoghaire)	1,4	7,7	<a href="http://www.bd.com">http://www.bd.com</a> ▶
UDG Healthcare (Dublin)	1,2	7,8	<a href="http://www.udghealthcare.com">http://www.udghealthcare.com</a> ▶
Bard Shannon (Dublin)	0,9	146,7	<a href="http://www.crbard.com">http://www.crbard.com</a> ▶

\*) Geschäftsjahr 2018

Anmerkung: erfasst sind Unternehmen mit Zentrale in Irland oder ausgewiesenem Umsatz der irischen Tochtergesellschaft

Abbildung 9: Führende Branchenunternehmen der Medtech-Branche in Irland<sup>70</sup>

Das irische MedTech-Portfolio umfasst die Bereiche Vaskulär/Neurovaskulär, Orthopädie, Diagnose, Augenheilkunde, Kombinationsgeräte, Vernetzte Gesundheit und Unternehmensdienstleistungen. Zu den in Irland hergestellten Produkten gehören insbesondere Interventionsprodukte, Diagnostika, medizinische Geräte, Sehhilfen, Hörgeräte sowie orthopädische und kardiovaskuläre Implantate. Neben den zahlreichen etablierten Unternehmen gibt es einen kontinuierlichen Strom sogenannter High-Potential-Start-ups (HPSUs) für neue medizinische Technologien. Enterprise Ireland hat beispielsweise im Zeitraum von 2012-2016 über 30 Lifesciences-HPSUs unterstützt, davon fast die Hälfte im Bereich MedTech. Weiterhin sind M&A-Aktivitäten ein Merkmal des MedTech-Sektors. Viele innovative einheimische Start-up-Unternehmen wurden von globalen multinationalen Unternehmen übernommen. Zu den größeren irischen Medizintechnikunternehmen, die in den letzten Jahren von ausländischen Unternehmen übernommen wurden, gehören ArcRoyal (2014), Pro-Tek Medical (2015), Creagh Medical (2015), Creganna (2016), Steripack (2016), Neuravi (2016), VistaMed (2017), Finesse Medical (2017), Avenue Moulds (2017), Crospon (2017).<sup>71</sup>

### Relevante Subsektoren

Führende Sub-Sektoren der irischen Gesundheitswirtschaft sind<sup>72</sup>:

- Medizintechnik

<sup>68</sup> Government of Ireland; Focus on Medical Technologies

<sup>69</sup> Government of Ireland; Focus on Medical Technologies

<sup>70</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>71</sup> Government of Ireland; Focus on Medical Technologies

<sup>72</sup> Export.gov Ireland Healthcare Medical Devices

- Arzneimittel und Pharmazeutika
- Forschung und Entwicklung
- eHealth
- Diagnostik
- Betreutes Wohnen und Homecare-Produkte
- Biomedizinische Produkte

### Marktakteure

#### Key actors

**Health:** Department of Health (DoH), Health Service Executive (HSE), Health Research Board (HRB), Health Information and Quality Authority (HIQA) eHealth Ireland

**Enterprise:** Department of Business Enterprise and Innovation (DBEI), Enterprise Ireland (EI), Science Foundation Ireland (SFI), IDA Ireland

**Regulatory:** Health Products Regulatory Authority (HPRA), National Standards Authority of Ireland (NSAI), European Medicines Agency (EMA)

**Industry Associations:** Irish Medtech Association (IMA), Irish Medical and Surgical Trade Association (IMSTA)

**Academia and Education:** Department of Education and Skills (DES), CÚRAM - Centre for Research in Medical Devices, Clinical Research Development Ireland (CRDI), Higher Education Authority (HEA), SOLAS

### Abbildung 10: Wichtige Akteure auf dem irischen Gesundheitsmarkt<sup>73</sup>

Es bestehen starke Verbindungen zwischen den Unternehmensentwicklungsagenturen, der Irish Medtech Association (IMA) und der Irish Medical and Surgical Trade Association (IMSTA), die darauf abzielen, einen einheitlichen Ansatz für die Entwicklung dieses Sektors zu verfolgen. The National Health Innovation Hub in Cork (eine gemeinsame DBEI- und DoH-Initiative) fördert die Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitssystem und dem KMU-Sektor bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Gesundheitstechnologien, -produkte und -dienstleistungen.<sup>74</sup>

Acht einheimische Medizintechnikspezialisten haben einen innovativen Geschäftscluster gebildet, um Irland als globales Kompetenzzentrum für die Industrie zu fördern. Der Atlantic MedtechCluster ist eine der ersten Kooperationsgruppen, die im Rahmen des Clustering-Programms von Enterprise Ireland eingerichtet wurden. Der Cluster hat einen Jahresumsatz von 33 Millionen Euro und beschäftigt 287 Mitarbeiter.<sup>75</sup>

### 3.2.2 E-Health

Der Bereich E-Health spielt auch in Irland eine zunehmend wichtige Rolle. Insbesondere IKT-Ausstattungen in Krankenhäusern und weiteren Arbeitsplätzen werden im Aktionsplan des Gesundheitswesens aktuell betrachtet. Ein Beispiel ist an dieser Stelle das Projekt

<sup>73</sup> Government of Ireland; Focus on Medical Technologies

<sup>74</sup> Government of Ireland; Focus on Medical Technologies

<sup>75</sup> Government of Ireland; Focus on Medical Technologies

„Telehealth“, welches starke Verbesserungen vor allem für die Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten bringen soll. Das Projekt beinhaltet die ärztliche Erst- oder Routinekonsultation am häuslichen Bildschirm.<sup>76</sup>

Zusätzlich hat insbesondere die Technik der künstlichen Intelligenz großes Wachstumspotenzial in der Medizintechnik-Branche. 2018 wurden durch den IKT-Sektor 12,1 Prozent der landesweiten Bruttowertschöpfung erbracht, wobei viele Weltmarktführer vor Ort ansässig sind. Bis 2018 sind Investitionen in große Datenzentren in Höhe von insgesamt 6 Milliarden Euro geflossen und bis 2021 soll jährlich 1 Milliarde Euro investiert werden. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz könnte im Jahr 2030 in Irland eine Wertschöpfung von 48 Milliarden Euro erreicht werden.<sup>77</sup>

Weiterhin enthält der Aktionsplan Ausschreibungen für das elektronische Gesundheitsregister („Electronic Health Record“) sowie das Programm „Individual Health Identifier“ (IHI), worunter individuelle Zugangsnummern für alle Nutzer zu verstehen sind. Auch elektronische Verschreibungen („ePrescribing“) und ein elektronisches Apothekenwesen („ePharmacy“) werden fokussiert.

Es existiert aktuell ein zentrales irisches Portal zur E-Gesundheit: <http://www.ehealthireland.ie>.<sup>78</sup>

Auch im Bereich Biopharma sind weitere Entwicklungen geplant. Die Entwicklungsstrategie bis 2023 des Verbands Biopharmachem fokussiert Biopharma 4.0 als eines der wichtigsten Branchenthemen. Dies bezieht sich auf die digitale Vernetzung der gesamten Erzeugungs- und Logistikkette. Darüber hinaus spielt die Analyse großer Datenmengen von Produzenten und Patienten eine zunehmend größere Rolle.<sup>79</sup>

### 3.2.3 Außenhandel

Irland zählt zu den größten Exporteuren von Medizinprodukten in Europa.<sup>80</sup> Dabei machen Medizinprodukte fast 10 Prozent aller irischen Exporte aus. So liegt Irland knapp hinter Deutschland als größter europäischer Exporteur von Medizinprodukten. Vier von fünf der weltweit eingesetzten Stents werden in Irland hergestellt. Darüber hinaus werden in Irland die Hälfte der weltweit in Akutkrankenhäusern eingesetzten Beatmungsgeräte und ein Drittel der weltweit eingesetzten Kontaktlinsen produziert. Mehr als 30 Millionen Menschen mit Diabetes verwenden injizierbare Produkte aus Irland.<sup>81</sup>

Insgesamt ist der irische Gesundheitssektor aktuell weiterhin durch einen hohen Exportüberschuss geprägt. 2018 war durch eine starke inländische Produktion gekennzeichnet, wonach Medizintechnik im Wert von 12,6 Milliarden Euro ausgeführt wurde, was einem Anstieg um 7,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Exportüberschuss ist somit ebenfalls um 7,1 Prozent auf 8,8 Milliarden Euro gestiegen. Wichtigster Abnehmer stellen die USA dar, mit einem Anteil der Exportwaren von etwa 50 Prozent im Jahr 2018. Darauf folgen die Niederlande mit 29,5 Prozent, welche oft als Transitland zu anderen Märkten fungieren. Deutschland hat etwa 3,7 Prozent der irischen Medizintechnik importiert.<sup>82</sup>

---

<sup>76</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>77</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>78</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>79</sup> GTAI; Branche kompakt: Irlands Chemiekonzerne investieren in neue Standorte und Erweiterungen

<sup>80</sup> TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

<sup>81</sup> The Irish Times; Ireland second only to Germany for medical device exports

<sup>82</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Irland (in Millionen Euro)				
SITC	Produktgruppe	2017	2018	davon aus Deutschland (2018)
774.1	Elektrodiagnoseapparate und -geräte	65,0	69,6	10,0
774.2	Röntgenapparate etc.	24,7	29,6	8,6
741.83	Sterilisierapparate	5,6	5,1	0,6
785.31	Rollstühle	4,7	7,1	0,6
872.1	Zahnmedizinische Instrumente; a.n.g.	14,9	14,4	5,4
872.21	Spritzen, Nadeln, Katheter, Kanülen etc.	551,6	543,0	30,6
872.25	Ophthalmologische Instrumente	9,3	13,1	0,1
872.29	Andere Instrumente, Apparate und Geräte	341,9	397,5	31,8
872.3	Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.	73,4	70,5	4,6
872.4	Medizinmöbel etc.	13,0	13,2	2,1
899.6	Orthopädietechnik, Prothesen etc.	583,9	645,9	75,3
Summe		1.688,0	1.809,1	169,7

Abbildung 11: Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Irland<sup>83</sup>

### 3.3 Chancen und Risiken - Analyse Irland Gesundheit

Insbesondere die demographische Situation des Landes bietet viele Chancen. Die Bevölkerung Irlands wird voraussichtlich stark wachsen. Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung auf nationaler Ebene zeigt zudem sinkende Sterblichkeitsraten sowie eine steigende Lebenserwartung in den letzten zehn Jahren. Nach Angaben des Economic and Social Research Institute (ESRI) wird die schnell wachsende und alternde Bevölkerung Irlands bis 2030 eine exponentielle Nachfrage nach verbesserten Gesundheitsdienstleistungen erzeugen.<sup>84</sup>

Zu den aktuellen Herausforderungen gehören der Kostendruck, die Entwicklung eines krankenhauszentrierten Betreuungsmodells, lange Wartelisten und ein Anstieg der Häufigkeit chronischer Krankheiten. Dies führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Gesundheitsleistungen mit besonderem Fokus auf Akutkrankenhäuser, Grundversorgung und Dienstleistungen für ältere Menschen. Der vom Gesundheitsministerium (DoH) in Auftrag gegebene Bericht „Review Of Health Demand And Capacity Requirements In Ireland To 2031“ ist [hier](https://www.gov.ie/en/publication/26df2d-health-service-capacity-review-2018/?referrer=/wp-content/uploads/2018/02/71580-doh-dublin-report-v6.pdf) verfügbar (<https://www.gov.ie/en/publication/26df2d-health-service-capacity-review-2018/?referrer=/wp-content/uploads/2018/02/71580-doh-dublin-report-v6.pdf>).

Die irische Regierung ist ein Befürworter der Präventionsmedizin, die sich auf Brust-, Hals-, Darm- und diabetische Netzhautuntersuchungen konzentriert. Es gibt gute Chancen für Geräte, die Zeit und Ressourcen sparen und in einem preissensiblen Markt Kosteneinsparungen bringen. Ein neuer Schwerpunkt liegt jedoch auf hochwertigen Produkten, um billigeren, weniger zuverlässigen Importen aus anderen Ländern entgegenzuwirken.

Im Jahr 2017 gaben fast alle Krankenhäuser an, mit einer durchschnittlichen Überschreitung von 7 Prozent über dem Budget zu liegen. Dies zeigt den aktuellen Bedarf an neuen Instrumenten und Initiativen zur Steigerung der Produktivität und Effizienz in der Branche. Ein kürzlich von der Irish Medical and Surgical Trade Association in Auftrag gegebener Bericht über den Stand der Verwaltung von medizinischen Geräten im gesamten irischen Gesundheitswesen zeigt, dass ein erhebliches Risiko für die öffentliche Gesundheit besteht, wenn veraltete medizinische Geräte weiterhin verwendet werden.

<sup>83</sup> GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

<sup>84</sup> Export.gov Ireland Healthcare Medical Devices

Ein Indikator, der Aussagen über die Kapazitätsauslastung in irischen Krankenhäusern ermöglicht, ist die Bettenbelegungsrate. Im bereits oben genannten Bericht „Review Of Health Demand And Capacity Requirements In Ireland To 2031“ wird die Bettenbelegungsrate thematisiert. Im internationalen Vergleich ist Irland, mit einer Auslastung von 94 Prozent, zusammen mit Israel, Spitzenreiter. Vergleicht man Irland mit den restlichen OECD-Staaten, welche eine Bettenbelegungsrate von 77,3 Prozent aufweisen, wird deutlich, dass die aktuelle Anzahl an Betten in irischen Akutkrankenhäusern nicht ausreicht, um die vorhandene Nachfrage zu befriedigen. Somit lässt sich erkennen, dass sich Irland bereits an seiner Kapazitätsgrenze, möglicherweise sogar bereits darüber befindet. Bei einem gleichbleibendem Gesundheitsmodell wird bis zum Jahr 2031 ein zusätzlicher Bedarf an Betten von 5360 Stück prognostiziert.

Dieser Bedarf stellt in Verbindung mit den geplanten Neubauten von Kliniken in Irland eine Chance für deutsche Unternehmen da. Hierbei besteht insbesondere für deutsche Unternehmen die Möglichkeit, mit qualitativ hochwertigen Produkten langfristig ausgelegten Investitionsvorhaben der irischen Regierung nachzukommen.

Darüber hinaus ist Irland der viertgrößte Exporteur medizinischer Geräte und Komponenten in Europa. Diese außerordentlich gute Marktstellung würde sich durch einen Austritt Großbritanniens aus der EU voraussichtlich weiter ausbauen. Im Falle eines Austritts würden Zulieferer aus Großbritannien zum großen Teil wegfallen. Deutsche Unternehmen jedoch, welche mit irischen Partnern zusammenarbeiten profitieren weiterhin vom zollfreien Warenverkehr. Ebenso stellt die geografische Lage Irlands und der damit für deutsche Unternehmen einhergehende geringe logistische Aufwand einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern etwa aus Asien da.

Irische Unternehmen sind außerdem für die enge Zusammenarbeit mit ihren Kunden bekannt. Aufgrund der Fachkenntnisse sowie der langjährigen Erfahrung bei der Entwicklung komplexer steriler Produkte werden Kunden irischer Unternehmen bereits früh in den Designprozess miteingebunden.

- Dynamisches und breit aufgestelltes Wirtschaftswachstum
- Exzellente Voraussetzungen für Industrie-4.0-Entwicklungen
- Anziehende private und öffentliche Investitionen
- Bevölkerungswachstum dank Zuzug von qualifizierten Arbeitskräften und hoher Geburtenrate
- Effizienzsteigerungen des öffentlichen Sektors

Im Dezember 2013 startete die Regierung die eHealth-Strategie mit dem Ziel, die Bedeutung der Anerkennung der digitalen Gesundheit als nationale infrastrukturelle Investition für Irland zu unterstreichen.

Die irische Regierung hat einen nationalen Entwicklungsplan 2018-2027 veröffentlicht, der einen umfangreichen öffentlichen Investitionsplan enthält, um den Bedarf Irlands in den nächsten zehn Jahren zu decken. Die strategische Investition sieht Gesundheitsausgaben in Höhe von 10,9 Mrd. Euro vor. Zu den wichtigsten Investitionsprojekten gehören der Bau neuer Krankenhäuser und zusätzliche Kapazitäten in bestehenden Einrichtungen in verschiedenen Bereichen wie Mutterschaft, Onkologie, psychische Gesundheit, Grund- und Heimpflege, Pflegeheime, Akutversorgung, eHealth, Rehabilitation und Behinderung.<sup>85</sup>

---

<sup>85</sup> Export.gov Ireland Healthcare Medical Devices

## 4 Markteintritt in Irland

### 4.1 Allgemeine Informationen

Irland ist ein sehr lukrativer Markt für deutsche Unternehmen. Das Wirtschaftswachstum gehörte im Jahr 2017 zu den höchsten aller EU-Mitgliedsstaaten. Mit 4% wurde Irland nur von Rumänien, Malta und Luxemburg übertroffen. In dem Index für wirtschaftliche Freiheit, welcher von der Heritage Foundation und dem Wall Street Journal berechnet wird, belegte Irland 2017 Platz 9 von 180 Ländern. Irland zählt daher zu den liberalsten Volkswirtschaften der Welt. Das hohe Preisniveau in Irland macht ein Engagement für deutsche Unternehmen sehr attraktiv. Auch auf Grundlage dessen hat der Export in den letzten fünf Jahren um ca. 40% zugenommen.

### 4.2 Doing Business

Deutsche Geschäftspartner sind in Irland generell sehr angesehen. Die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland sind sehr eng. Ein wichtiger Vorteil für den Markteinstieg ist die Mitgliedschaft Irlands in der EU. Dadurch wird ein freier Handel ohne Zollschranken und ein freier Fluss von Kapital und Arbeitskräften gewährleistet. Exporte oder die Einrichtung einer Niederlassung in Irland sind frei möglich. Außerdem ist die gemeinsame Währung ein positiver Aspekt für deutsche Unternehmen, denn die Geschäftspraxis wird ohne Währungsumrechnung erheblich erleichtert.

Im Allgemeinen legen Iren großen Wert auf den Einzelnen. Sie sind eine sehr gesellige Nation, die stolz auf ihre Identität ist und erwartet, den nötigen Respekt auch von ihren Besuchern entgegengebracht zu bekommen. Sie legen Wert auf Freundlichkeit und sind sehr entgegenkommend. Zudem ist Pünktlichkeit für Iren von großer Bedeutung. Verspätungen zu Geschäftsterminen werden als unhöflich und rücksichtslos angesehen. Demnach ist es wichtig, Termine sorgfältig zu planen und genügend Zeit für den Transport einzuplanen. Sollte es trotzdem zu einer Verspätung kommen, sollte die Gegenpartei angerufen werden, um eine Entschuldigung auszusprechen sowie über die neue Ankunftszeit zu informieren.

Neben Verspätungen sollten auch kurze Antworten vermieden werden, denn Konversation wird als soziale Errungenschaft angesehen, worauf die Iren großen Wert legen. Sich selbst sehen sie als moderne Europäer. Die Iren sind sehr höflich und bemühen sich stets darum, keinen zu verletzen oder gar zu beleidigen. Dennoch ist ihr Verhalten häufig nicht so formell wie es in Westeuropa üblich ist.<sup>86</sup>

Für geschäftliche Verhandlungsabläufe in Irland gibt es einige Verhaltenstipps, die beachtet werden sollten:

#### **Erstes Aufeinandertreffen**

Zur Begrüßung zwischen einem Iren und einem Ausländer gehört ein fester Händedruck mit Augenkontakt und einem Lächeln. Iren bevorzugen normalerweise direkten Augenkontakt und nehmen Menschen, die diesen vermeiden als nicht vertrauenswürdig wahr. Daher sollten Sie den Augenkontakt nicht unterbrechen, wenn Sie sich mit einem Iren unterhalten. Iren sind im Allgemeinen eher zurückhaltend und benötigen tendenziell länger, um einer fremden Person zu vertrauen. Ein Austausch von Höflichkeiten und ein Smalltalk über unverfängliche Themen schließen sich der Begrüßung an. Hilfreich sind auflockernde Themen wie Fragen über Sport oder zu Irland generell. Diese vermitteln dem Geschäftspartner ein Interesse am Land und werden sehr wertschätzend aufgenommen. Kritische Äußerungen zum Land oder der Kultur sollten hingegen vermieden werden. Ähnlich sollte bei entstehenden politischen Diskussion Zurückhaltung geübt werden. Auf Basis dieses Kennenlernens und dem daraus folgendem Aufbau von Vertrauen gehen Iren

---

<sup>86</sup> Passport to trade; Irland (Ireland)



eher geschäftliche Beziehungen ein. Es ist daher immer empfehlenswert, sich im Vorhinein über Geschichte, Kultur und Menschen des Landes zu informieren, um im Gespräch interessierte Fragen stellen zu können. Umgekehrt darf man ebenfalls solche Fragen erwarten.<sup>87</sup>

### Ablauf von Geschäftsverhandlungen

Geschenke gehören normalerweise nicht zu irischen Geschäftsverhandlungen, aber wenn eine Einladung zu einem irischen Geschäftspartner erfolgt, sind Blumen, Pralinen oder eine gute Flasche Wein oder Spirituosen angebracht. Der Begrüßung schließt sich ein unverfänglicher Smalltalk an, der die Geschäftsverhandlung auflockert. Es sollte für Geschäftsverhandlungen stets viel Zeit eingeplant werden, da die Verhandlungen teilweise deutlich länger dauern könnte, bis ein Vertrag abgeschlossen ist. Die Geschäftskultur in Irland gilt im Allgemeinen als eher konservativ, trotzdem sind die Iren für ihren Sinn für Humor bekannt. Bei der allgemeinen Konversation stehen Witze und Scherze an der Tagesordnung. Dies kann sich auch auf geschäftliche Besprechungen erstrecken, um eine engere Beziehung aufzubauen und um Konflikte zu vermeiden. Es wirkt sympathisch, wenn man dieser Gewohnheit Folge leistet. Des Weiteren werden Meetings oft außerhalb des Büros abgehalten, zum Beispiel in Cafés, bei einem Glas Guinness im Pub oder auf dem Golfplatz. Im Allgemeinen sollte die Bedeutung der Pubs für Iren nicht unterschätzt werden, denn diese kann auch Auswirkungen auf geschäftliche Treffen haben.<sup>88</sup>

## 4.3 Einfuhr, Steuern und Zulassung

Als Mitgliedsstaat der Europäischen Union unterliegt Irland den Zollbestimmungen des europäischen Binnenmarktes. Innerhalb der EU können Waren durch das Schengener Abkommen grundsätzlich frei gehandelt werden. Seit 1968 gibt es innerhalb der Europäischen Union keine Zölle mehr. Es gibt lediglich Zollsätze für Einführungen aus Drittstaaten. Warenkontrollen an den Binnengrenzen wurden abgeschafft, was im Artikel 9 des Vertrages zur Gründung der EWG manifestiert ist. Wenn Waren, die sich in Deutschland im zollrechtlichen freien Verkehr befinden, nach Irland versandt werden, gelten die Bestimmungen über den innergemeinschaftlichen Warenverkehr. Neben umsatzsteuerrechtlichen Meldepflichten sind der innergemeinschaftliche Versand und Erwerb monatlich statistisch zu melden. Möchte ein Unternehmen nach Irland exportieren, muss es sich nach den im innergemeinschaftlichen Verkehr geltenden Einfuhrbestimmungen richten. Das Unternehmen benötigt für den Export lediglich eine Importerklärung. Muster können frei von Abgaben eingeführt werden. Bei einem innergemeinschaftlichen Export zwischen Unternehmen muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten und des Käufers für eine steuerfreie Lieferung angegeben werden. Darüber hinaus ist auf die Steuerfreiheit der Lieferung hinzuweisen. Bei der Rechnung ist auf die genaue Warenbezeichnung und alle handelsüblichen Angaben zu achten.<sup>89</sup>

### Steuern

Wie ein Unternehmen besteuert wird, hängt davon ab, ob es als Gesellschaft eingetragen ist. Wenn es sich um eine Gesellschaft handelt, ist sie [Körperschaftsteuerpflichtig](#). Wenn das Unternehmen nicht eingetragen ist, gilt es als Einzelunternehmer und es sind Steuern im Rahmen des [Selbstveranlagungssystems](#) zu zahlen.<sup>90</sup>

In Irland liegt der Körperschaftsteuersatz (sogenannte Corporation Tax) grundsätzlich bei 12,5 Prozent und der Normalsatz der Mehrwertsteuer bei 23 Prozent. Darüber hinaus gibt es geringere Umsatzsteuersätze von 13,5 Prozent und 9 Prozent zum Beispiel für einige Dienstleistungsarten. Die Einkommensteuer (PAYE) beträgt für eine ledige Person bei einem Einkommen bis 35.300 Euro 20 Prozent, darüber hinaus 40 Prozent. Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ist das [Abkommen](#) vom 30. März 2011 „zur Vermeidung von

---

<sup>87</sup> Passport to trade; Irland (Ireland)

<sup>88</sup> Passport to trade; Irland (Ireland)

<sup>89</sup> WKO & IHK Bayern – Exportbericht Irland August 2018

<sup>90</sup> Citizens Information Board; Starting a business

Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen“ zwischen Irland und der Bundesrepublik maßgeblich. Es ist am 28. November 2012 in Kraft getreten.<sup>91</sup>

Weiterhin sind im innergemeinschaftlichen Warenverkehr der EU die Regelungen des Umsatzsteuerkontrollverfahrens zu beachten (s. hierzu <http://www.bzst.bund.de>). Auch mit Hinblick auf die Normierung gelten die einschlägigen EU-Richtlinien (<http://www.din.de>). In Irland bildet die NSAI (National Standards Authority of Ireland) die hierfür zuständige Stelle.

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> zur Verfügung.

Die Zulassung von Medizintechnik obliegt in Irland der staatlichen Agentur Health Products Regulatory Authority (HPRA). Zugehörig ist das beratende Komitee „Advisory Committee for Medical Devices“. Für die Verwaltung des öffentlichen Gesundheitswesens ist die dem Gesundheitsministerium unterstellte Behörde Health Service Executive (HSE) zuständig. Alle öffentlichen Beschaffungen sind beim Office for Government Procurement (OGP) zentralisiert. Die Kontaktdaten zahlreicher Ärzte, Kliniken, Akademien, Forschungs- und weiterer Gesundheitseinrichtungen finden sich im jährlich aktualisierten Verzeichnis Irish Medical Directory (IMD).

Hier finden Sie alle Kontaktdaten des Verzeichnisses des [IMD](https://www.imd.ie/): <https://www.imd.ie/>

Artikel 14 der Richtlinie [93/42/EWG](#) (Verordnung 14 der nationalen Gesetzgebung, [S.I. 252 von 1994](#)) und Artikel 10 der IVD-Richtlinie, [98/79/EWG](#) (Verordnung 10 der nationalen Gesetzgebung, [S.I. 304 von 2001](#)) schreiben vor, dass Personen, die Geräte in Umlauf bringen, ihre Kontaktdaten und Angaben zu ihren Geräten bei der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats registrieren müssen, in dem sie ihren Geschäftssitz haben. Möchten Sie ein Produkt explizit in Irland registrieren, können Sie sich online bei der HPRA registrieren, indem Sie die entsprechenden Informationen über das Medizinprodukte-Extranet übermitteln.

Die anfängliche Verwaltungsgebühr sowie das Dokument „Registrierungsbedingungen“ müssen unterzeichnet und an die HPRA zurückgeschickt werden. Wenn Sie ein Bevollmächtigter sind, der im Namen eines Herstellers handelt, muss auch ein notariell beglaubigtes Benennungsschreiben eingereicht werden.

Das Formular „Benutzername und Kennwortbedingungen für die Registrierung von Medizinprodukten“ muss dann unterzeichnet und an die HPRA zurückgesandt werden. Nach Erhalt wird dem Unternehmen ein Benutzername und ein Passwort zugesandt. Nach der Registrierung können Unternehmen Kontakt- und Gerätedaten über ihr Extranet-Konto aktualisieren.

Alle Unterlagen sollten nach Möglichkeit elektronisch eingereicht werden.<sup>92</sup>

Checkliste für die Registrierungsdokumentation: [SD1]

- Bezahlte Verwaltungsgebühr
- Dokument mit unterschriebenen Registrierungsbedingungen
- Unterzeichnete Bedingungen für den Benutzernamen und das Passwort für die Nutzung des Dokuments
- Bei der Registrierung als Bevollmächtigter ein vom Hersteller notariell beglaubigte Bevollmächtigung
- Wenn Sie vom Brexit betroffen sind: Ein schriftliches Mandat und ein Übergangsplan

<sup>91</sup> GTAI; Recht kompakt Irland

<sup>92</sup> HPRA; Registration

Im Mai 2017 trat zudem auch in Irland die neue [EU-Medizinprodukteverordnung](#) (MDR) in Kraft. Die Medizinprodukteverordnung hat eine dreijährige Übergangsfrist und ist ab dem 26. Mai 2020 vollständig anwendbar. Die Verordnung über In-vitro-Diagnostika hat eine Übergangsfrist von fünf Jahren und gilt ab dem 26. Mai 2022 in vollem Umfang.<sup>93</sup>

Nähere Infos zu den neuen EU-Vorschriften finden Sie [hier](http://www.hpra.ie/homepage/medical-devices/regulatory-information/new-eu-device-regulations): <http://www.hpra.ie/homepage/medical-devices/regulatory-information/new-eu-device-regulations>

## 4.4 Mögliche Formen des Markteintritts und der Geschäftspartneridentifikation

### Unternehmensgründungen

Irland weist als starkes Wirtschaftsland einige Charakteristika auf, die der Unternehmensgründung sehr zugute kommen. Zahlreiche Unternehmer gründen deshalb in Irland ihr Unternehmen bzw. Tochtergesellschaften.

Staatsangehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) benötigen keine Genehmigung, um in Irland ein Unternehmen zu gründen. EU-Bürger haben Anspruch auf:

- Gründung eines eigenen Unternehmens (auch als Einzelunternehmer) in jedem EU-Land, Island, Norwegen oder Liechtenstein
- Eine Zweigniederlassung eines bestehenden in der EU ansässigen Unternehmens zu gründen, das bereits in einem EU-Land registriert ist.

### Einzelunternehmen

Einzelunternehmer sind verpflichtet, sich als Selbständige mit Einnahmen zu registrieren. Bei Verwendung eines Firmennamens muss dieser beim Companies Registration Office [registriert](#) werden (<https://www.cro.ie/Registration/Business-Name>).

### Personengesellschaft

Bei einer Personengesellschaft stimmen mindestens zwei Personen zu, ein Unternehmen in Partnerschaft miteinander zu führen. Der Partnerschaftsvertrag sollte von einem Anwalt ausgearbeitet werden. Die Partner sind gemeinsam für die Führung des Unternehmens verantwortlich.

### Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung stellt eine eigenständige juristische Person dar. Wenn sich das Unternehmen verschuldet, haben die Gläubiger in der Regel nur einen Anspruch auf das Vermögen des Unternehmens. Die Gesellschaft muss beim CRO registriert sein und die Unternehmensberichte und -abschlüsse müssen jedes Jahr an das CRO übermittelt werden.<sup>94</sup>

In Irland basiert die Gründung eines Privatunternehmens üblicherweise auf dem [Companies Act 2014](#), der die Companies Acts 1963-2013 ersetzt hat, und am 1. Juni 2015 in Kraft getreten ist. Der Großteil der Unternehmen ist in Irland aktuell als Kapitalgesellschaft in der Rechtsform der Private Company Limited by Shares (Ltd.) organisiert. Seit der letzten Reform existiert die neue Rechtsform der Designated Activity Company (DAC). Bestehende Unternehmen mussten sich bis zum 30. November 2016 umfirmieren und wählen,

---

<sup>93</sup> HPRA; Registration

<sup>94</sup> Citizens Information Board; Starting a business

ob sie als Ltd. nach den neuen Vorschriften (Section 59) oder als DAC (Section 56) verfasst sein wollen (oder eine andere Gesellschaftsform wählen möchten). Schließlich existiert noch als weitere Kapitalgesellschaft die Public Limited Company (vergleichbar mit der deutschen Aktiengesellschaft). Das neue Gesetz betrifft alle bereits im Register eingetragenen Unternehmen. Alle Personengesellschaften mit beschränkter Haftung sind verpflichtet, auf das neue Gesellschaftsrecht umzustellen.<sup>95</sup>

#### **Mögliche Firmengründungen:**

- Private Company Limited by Shares (LTD) – Private Aktiengesellschaft
- Designated Activiy Company (DAC) – Gesellschaftsform mit beschränkter Haftung
- Company Limited by Guarantee (CLG) – Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Company Unlimited by Guarantee (ULC) – Private unbegrenzte Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Public Limited Company (PLC) – Notierte Aktiengesellschaft
- Public Unlimited Company (PUC) – Aktiengesellschaft
- Public Unlimited Company, ohne Aktienkapital (PULC)
- Limited Partnership Company (LP) – Beschränkte Haftungspartnerschaft
- Sole Trader

Weiterhin besteht die Möglichkeit, über eine Zweigniederlassung oder eine Geschäftsstelle Geschäfte in Irland zu tätigen. Die Zweigniederlassungen müssen den Jahresabschluss der Gesellschaft beim Registerführer einreichen.<sup>96</sup>

#### **Weitere Formen des Vertriebs**

Für deutsche Unternehmen, die keine Niederlassung gründen möchten, bestehen weitere Möglichkeiten der Marktbearbeitung. Hierzu zählen unter anderem die folgenden Vertriebsmethoden:

- Einrichtung eines lokalen Vertriebsbüros für Irland
- Zusammenarbeit mit einem Vertreter oder (Groß-)Händler
- Direktvertrieb

Internationale Unternehmen haben in der Regel einen exklusiven Vertreter für das Land. Konsumgüter werden am besten über einen Händler verkauft, der Lagerbestände für die sofortige Lieferung und den Verkauf führt, während Investitionsgüter und Industrieausrüstungen besser über einen beauftragten Agenten vermarktet werden. Bei bestimmten Rohstoffen mit geringen Zuschlägen oder bei Investitionsgütern und Lieferungen, für die es nur eine begrenzte Anzahl potenzieller Nutzer oder Käufer gibt, sind Direktverkaufstechniken wirksam. Grundsätzlich ist die Beauftragung eines lokalen Händlers oder Agenten beim Markteintritt sehr zu empfehlen. Die Verwendung eines Agenten oder Händlers ist jedoch nicht gesetzlich vorgeschrieben; drei Arten von Vertriebsvereinbarungen fallen unter die irische Gesetzgebung: exklusiv, quasi exklusiv und informell. Bei einem Alleinvertrieb hat der Händler das alleinige Recht, bestimmte Waren innerhalb eines bestimmten Gebiets zu verkaufen. Quasi exklusive Vertriebspartnerschaften ermöglichen es dem Vertriebspartner, fast alle spezifizierten Produkte innerhalb eines definierten Bereichs zu verkaufen. Informelle Vertriebsvereinbarungen bringen dem Händler strengere Verpflichtungen auf.

---

<sup>95</sup> GTAI; Recht kompakt Irland

<sup>96</sup> Export.gov; Ireland establishing an office

Werden vertragliche Verpflichtungen in einem unbefristeten Vertriebsvertrag nicht erfüllt, kann dieser erst mit angemessener Frist und/oder angemessener Vergütung beendet werden. Im Allgemeinen sollten Gewährträger erwägen, sich zu schützen, indem sie Vereinbarungen auf bestimmte Zeiträume und nicht auf unbestimmte Zeit abschließen. Darüber hinaus sollten spezifische Leistungszielklauseln in die Vertriebsvereinbarung aufgenommen werden.

- Nach EU-Recht (Handelsvertreterverordnung 1994) ist ein Handelsvertreter ein selbständiger Vermittler, der weiterhin befugt ist, den Verkauf oder den Kauf von Waren im Namen einer anderen Person zu verhandeln oder solche Geschäfte im Namen des Auftraggebers auszuhandeln und abzuschließen. Jede Partei hat Anspruch auf ein schriftliches Dokument, in dem die Vertragsbedingungen festgelegt sind.
- Die EU-Rechtsvorschriften über die einseitige Beendigung von Vertriebsverträgen (EWG 86/653) gelten und sollen dem lokalen Vertriebspartner ein gewisses Maß an Schutz und finanzieller Entschädigung bieten. Die Gesetzgebung gilt unabhängig von einer Klausel in der Vereinbarung selbst. Die Parteien dürfen nicht von der Gesetzgebung abweichen, solange die Vertriebsvereinbarung in Kraft ist.<sup>97</sup>

Die Vertragsgestaltung zwischen selbstständigen Handelsvertretern sowie Unternehmen orientiert sich an der Richtlinie 86/653/EWG vom 18.12.1986 für alle Mitgliedsstaaten. Aus Gründen der Rechtssicherheit ist es empfehlenswert, einen Vertrag zwischen Handelsvertreter und Unternehmer stets schriftlich abzuschließen. Der Handelsvertreter auf der einen Seite geht der Verpflichtung nach, sich um die Vermittlung oder den Abschluss von Geschäften zu bemühen und bei der Ausübung seiner Tätigkeit die Interessen des Unternehmers zu wahren und dessen Weisungen zu befolgen. Der Unternehmer auf der anderen Seite ist verpflichtet, den Handelsvertreter bei all seinen Tätigkeiten zu unterstützen, insbesondere ihm die erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.<sup>98</sup>

Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Joint Venture. Derzeit gibt es keine formalen Regelungen für Joint Ventures in Irland. In jedem Fall sind die Bedingungen des Gemeinschaftsunternehmens Gegenstand einer Kooperationsvereinbarung zwischen den betroffenen Parteien. Im Allgemeinen legt die Vereinbarung die Grundlage für die Zusammenarbeit der Parteien bei einem bestimmten Gemeinschaftsunternehmen fest. Zahlreiche internationale Unternehmen haben Joint Ventures und Lizenzvereinbarungen mit Herstellern mit Sitz in Irland.

Für Lizenzvereinbarungen ist keine staatliche Genehmigung erforderlich und es werden keine gesetzlichen Beschränkungen für die Höhe der Lizenzgebühren oder andere Einzelheiten der Lizenzvereinbarungen festgelegt. Eine internationale Firma, die beabsichtigt, die Nutzung ihrer Marke an ein Unternehmen mit Sitz in Irland zu lizenzieren, muss den Lizenznehmer jedoch als registrierten Benutzer benennen, und es muss ein entsprechender Antrag gestellt werden, um künftige rechtliche Probleme zu vermeiden.<sup>99</sup> Vergleicht man die Unternehmensgründung in Irland mit der in Deutschland, so lassen sich einige Unterschiede feststellen. Deutsche Unternehmen müssen beispielsweise für die Gründung einer GmbH 25.000Euro Stammkapital aufweisen, welches zunächst gebunden werden kann. In Irland beträgt das Mindeststammkapital lediglich 1Euro. Die Gewinnrückstellung entfällt hier, es handelt sich um eine vollwertige Gesellschaft ohne Reputationseinbußen analog zur deutschen GmbH. Einen Antrag zur Gründung eines Unternehmens in Irland muss beim [Company Registration Office](https://www.cro.ie/) (CRO) eingereicht werden.

Alle relevanten Formulare und Informationen finden Sie [hier](https://www.cro.ie/): <https://www.cro.ie/>

---

<sup>97</sup> Export.gov; Using an Agent to Sell US Products and Services

<sup>98</sup> GTAI; Recht kompakt Irland

<sup>99</sup> Export.gov; Joint Venture Licensing

Die Registrierung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Innerhalb einer Frist von zwei Wochen wird ein Certificate of Incorporation (Registrierungsbescheinigung) ausgestellt, welches die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt konstituiert.

Wahlweise kann der Prozess durch eine Anwaltskanzlei abgewickelt werden, welche für die Gründung einer Limited Company im Schnitt 1.500 bis 2.000 Euro verlangt.

Währenddessen wickeln zahlreiche ausländische Unternehmen ihre Geschäfte in Irland auch mit Hilfe von Betriebsstätten („Branches“) ab. Diese Betriebsform ist jedoch nicht rechtlich unabhängig, sondern gehören immer zu einem Mutterunternehmens. Sie besitzt demnach keine eigene Rechtspersönlichkeit. Meist ist jedoch die Gründung einer Tochtergesellschaft anstelle von einer Betriebsstätte steuerlich günstiger.<sup>100</sup>

Nähere Informationen zur Unternehmensgründung, Investitionen und Steuern erhalten Sie beim [AußenwirtschaftsCenter Dublin](https://www.wko.at/): <https://www.wko.at/>

### **Geschäftspartneridentifikation**

Für einen erfolgreichen Markteintritt in Irland ist es geboten, zuverlässige und effiziente Geschäftspartner zu identifizieren und mit ihnen zusammenzuarbeiten, da diese sich mit dem Markt, den Regulierungen und insbesondere den geschäftlichen Transaktionen des irischen Gesundheitsmarktes auskennen. Die Kooperation mit einem Partner bietet große Unterstützung beim Markteintritt und erleichtert die Bedienung lokaler Kunden und weiterer Stakeholder.

Der irische Gesundheitsmarkt befindet sich momentan weiterhin im Wachstum und öffnet sich zunehmend für ausländische Geschäftspartner. Dennoch kann sich die Suche nach einem lokalen Distributor aufwendig gestalten. So ist die Auswahl verlässlicher Distributoren mit entsprechendem Know-how und dem nötigen Netzwerk begrenzt. Vertriebspartner sollten bestenfalls neben der aktiven Marktbearbeitung und dem Verkauf an entsprechende Endanwender auch die Importprozeduren übernehmen, sowie notwendige Servicefunktionen leisten können. Da der gemeinsame Marktaufbau in beidseitigem Interesse erfolgt, ist neben einem guten und aktiven Partner auch die starke Unterstützung seitens des deutschen Unternehmens wichtig für eine erfolgreiche Markterschließung, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Marketingmaterialien und die Teilnahme an Messen. Auch ein entsprechender englischer Internet-Auftritt kann die Markterschließung unterstützen. Beim Aufbau der eigenen Marke in Irland profitieren deutsche Unternehmen von dem guten Ruf deutscher Erzeugnisse und deutscher Geschäftspartner. „Made in Germany“ ist ein Vertriebsargument und kann häufig auch einen höheren Preis begründen. Wichtig ist es allerdings auch, die Erwartungshaltungen mit den sprichwörtlichen, deutschen Tugenden (Qualität, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit etc.) zu verbinden und gerade beim Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen sehr sorgfältig vorzugehen. Dennoch sollte man die irische Geschäftskultur in die eigenen Aktivitäten vor Ort mit einfließen lassen, damit es nicht zu vermeidbaren Missverständnissen kommt.

Um eine nachhaltige Partnerschaft mit einem Distributor gewährleisten zu können muss das deutsche Unternehmen den irischen Distributor sorgfältig aussuchen. Die Auswahl muss letztlich nach verschiedenen Kriterien wie den Branchenkenntnissen, dem Standort und dem Netzwerk, welches der Distributor vorzuweisen hat, abgewogen werden. Da Irland mit seinen vier Provinzen ein großes Land ist, agieren die Distributoren besonders in den größeren und damit vielversprechenden Städten Dublin, Cork und Galway.

### **Infrastruktur**

Als Hauptstadt Irlands bietet die Stadt Dublin zahlreiche Vorteile für Iren selber sowie Exporteure aus aller Welt. So richtete Irland zum Beispiel sein gesamtes Verkehrssystem auf Dublin aus, was die Stadt zum Knotenpunkt allen Handels macht. Über Dublins Hafen bestehen Fährverbindungen nach Liverpool, Holyhead und seit 2014 auch nach Cherbourg.

---

<sup>100</sup> WKO; Ein Unternehmen in Irland gründen/Vertretungsvergabe

Irlands größte Bahnhöfe befinden sich beide in Dublin: Heuston Station und Connolly Station. Die Heuston Station verbindet Dublin mit den westlichen sowie südlichen Städten Irlands, während von der Connolly Station aus Verbindungen nach Belfast, Sligo und Wexford bestehen.

Auch das Straßennetz in der Stadt ist bemerkenswert gut ausgebaut. Dublin repräsentiert so den Mittelpunkt des irischen Straßennetzes. Die wichtigsten Nationalstraßen beginnen in Dublin und führen in alle Landesteile. Auch Irlands meistbefahrene Straße, die Autobahn M50, führt im Halbkreis westlich um die Stadt herum. Teil der Autobahn M50 ist auch der Hafentunnel von Dublin („Dublin Port Tunnel“), welcher zunächst für den Schwerverkehr erbaut wurde, später aber für alle Fahrzeuge zugänglich gemacht wurde. LKW müssen keine Maut bezahlen, für alle anderen Fahrzeuge besteht Mautpflicht.

Im öffentlichen Verkehr ist die Stadt Dublin ebenfalls fortschrittlich. So bietet der öffentliche Nahverkehr die DART-Bahnlinie. Dies ist eine elektrische Stadtbahn, welche die Innenstadt mit den Vororten entlang der Ostküste von Howth bzw. Malahide bis nach Greystones im Süden Irlands verbindet. Täglich wird diese Bahnlinie von mehr als 80.000 Passagieren genutzt. Zudem stellt die Stadt herkömmliche Straßenbahnen zur Nutzung bereit. Ein größerer Fokus liegt jedoch auf dem Busnetz in Dublin. Es besteht aus fast 200 Buslinien.

Der internationale und zugleich wichtigste Flughafen des Landes, der Dublin Airport, befindet sich im Norden der Stadt. Er wurde 1940 eröffnet und liegt ca. 10km nördlich des Stadtzentrums. Von dort aus werden über 150 Ziele in der ganzen Welt angefliegen, wobei ein Großteil der Flüge das Vereinigte Königreich ansteuern. Über den Flughafen werden zudem zahlreiche Exporte sowie Importe aus der ganzen Welt abgewickelt. Auch der Hafen Dublins spielt für den Im- und Export eine bedeutende Rolle. Hier kommen hauptsächlich Waren aus Europa an.

Neben Dublin spielt Cork eine wichtige Rolle im Handel Irlands mit der Welt. Cork besitzt einen bedeutenden Seehafen („Cork Harbour“). Der Hafen ist seit Jahrhunderten ein Arbeitshafen sowie ein strategischer Verteidigungsknotenpunkt und seit Beginn des 20. Jahrhunderts eines der wichtigsten Beschäftigungszentren Irlands. Eine besonders wichtige strategische Bedeutung hat der Hafen für die Bereiche Energieerzeugung, Schifffahrt, Raffinerie und Arzneimittel.

Cork ist somit als zentraler Standort für den Warenaustausch in Irland bekannt. So fand auch die traditionell in Irland hergestellte Butter Kerrygold ihre Rolle im wirtschaftlichen Aufstieg in Cork. Vom Hafen aus wurden im 19. und 20. Jahrhundert hunderte Tonnen gesalzene irische Markenbutter in alle Teile der Welt verschifft. Nahe Cork liegt zudem der zweitgrößte internationale Flughafen der Republik Irland.

Die Hafenstadt Galway bietet neben den beiden größten Städten Irlands ebenfalls eine ausgiebige Infrastruktur. Es führen fünf National Routes nach Galway, mit denen es unter anderem möglich ist Dublin innerhalb von zwei Stunden Fahrzeit zu erreichen. Der Schienenverkehr stellt zwei Bahnlinien bereit, die die Strecke nach Dublin und Limerick abdecken.

Galway kompensiert die Einschränkungen im Warenverkehr, welche hauptsächlich durch das Fehlen eines Flughafens vorhanden sind, durch seinen Hafen. Der einst bestehende Flughafen wurde nach Ende 2011 nicht mehr von Linienflügen bedient, sodass sich der Galwayer Stadtrat entschloss, das Flughafengelände aufzukaufen, um es anderweitig zu verwenden. Alternative Flughäfen sind der Shannon International Airport im Westen und der Knock Airport im Nordwesten Irlands.

Innerhalb des Landes wird nahezu der gesamte Güterverkehr über die Straße abgewickelt, was durch die gute Infrastruktur des Landes möglich gemacht wird. Des Weiteren verbinden die Autobahnen Irland mit Nordirland, vor allem mit der nordirischen Hauptstadt Belfast. Transporte zwischen Irland und dem europäischen Festland werden über Fähren aus Frankreich, England oder Wales ermöglicht. Wichtig für die Seefracht sind die Frachthäfen Cork und Dublin, welche für den Güterverkehr ebenso wichtig sind wie der Schienenverkehr. Die wichtigsten Fährhäfen Irlands hingegen sind in Dublin, Dún Laoghaire, Larne und Rosslare.<sup>101</sup>

---

<sup>101</sup> TCA Logistics; Transport nach Irland

### Marktchancen in Irland

Im Allgemeinen bietet Irland Exporteuren und Investoren eine vielfältige und ausgereifte Wirtschaft mit hohem Wirtschaftswachstum sowie einem lebhaften Finanzsektor.

Dem Standort Irland kommen mehrere Faktoren zugute:

- umfassend ausgereifte Finanz-, Rechts- und Unternehmensdienstleistungssektor;
- hervorragende Verkehrsinfrastruktur;
- Irland als Tor zum Einstieg in andere Länder und Märkte der EU;
- die Präsenz starker, globaler Unternehmen, die als strategische und langfristige Partner für Handel und Investitionen dienen können;
- die Präsenz der Medizintechnik-Branche (fast 300 Unternehmen) vor allem in Dublin und Galway.

### Ausschreibungen

Alle öffentlichen Beschaffungen sind beim Office for Government Procurement (OGP) zentralisiert. Das öffentliche Auftragswesen in Irland wird auf rund 16 Mrd. Euro jährlich geschätzt. Es erstreckt sich über ein breites Spektrum von Branchen und umfasst Produkte und Dienstleistungen. Öffentliche Stellen stehen ständig unter Druck, ihre Ressourcen effizient einzusetzen, durch die Bündelung von Aufträgen Skaleneffekte zu realisieren und somit weniger auszugeben. Dies führt oft zu einer größeren, sowie höherrangigen Beschaffungstätigkeit, die häufig über einen wettbewerbsorientierten Prozess, Rahmenbedingungen oder zentrale Einkaufsregelungen erfolgt. Die irische Regierung gründete 2014 das Office of Government Procurement (OGP), um Kosten zu senken und ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis zu erzielen. Die OGP hat vier Schlüsselsektoren; Gesundheit, Kommunalverwaltung, Bildung und Verteidigung und ist darüber hinaus OGP für die Beschaffung aller Waren und Dienstleistungen im Auftrag des öffentlichen Dienstes verantwortlich. Die OGP und ihre Branchenpartner schließen Rahmenvereinbarungen und Verträge ab, durch welche die öffentliche Stellen Waren und Dienstleistungen kaufen können.

Das Beschaffungsmodell ist in 16 Kategorien von Ausgaben unterteilt. Die 8 Kategorien von Gemeinschaftsgütern und -dienstleistungen werden von der OGP beschafft. Die OGP Sourcing Organisation ist in eine Reihe von Portfolios unterteilt, die jeweils verschiedenen Ausgabenkategorien zugeordnet sind. Die Sourcing-Portfolios sind: Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT); Gebäudemanagement; Versorgungsunternehmen, Flotte und Werk, Marketing, Druck- und Schreibwaren; Reisen, HR und Managed Services; Professional Services und Spot Buying: Als Mitglied der EU befolgt Irland die in der gesamten Gemeinschaft geltenden Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge.

Alle irischen Projektbekanntmachungen zu Arbeiten, Lieferungen, Dienstleistungen und Versorgungsleistungen, die unter die Richtlinien der EU zur Vergabe öffentlicher Aufträge fallen, werden elektronisch im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG), Reihe „S“, veröffentlicht. Die irische Regierung verfügt über ein eigenes eTenders Public Sector Procurement Portal, das einen elektronischen Zugang zu allen im Amtsblatt und in den nationalen und lokalen Printmedien veröffentlichten Vergabemöglichkeiten bietet.<sup>102</sup>

---

<sup>102</sup> Export.gov; Selling to the government



**Ausschreibungsportale in Irland**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Internetadresse</b>	<b>Anmerkungen</b>
eTenders	<a href="https://www.etenders.gov.ie/">https://www.etenders.gov.ie/</a>	Bekanntmachung öffentlicher Ausschreibungen
Opentender IRLAND	<a href="https://opentender.eu/ie/start">https://opentender.eu/ie/start</a>	Bekanntmachung öffentlicher Ausschreibungen
Tenders info	<a href="https://www.tendersinfo.com/global-ireland-tenders.php">https://www.tendersinfo.com/global-ireland-tenders.php</a>	Bekanntmachung öffentlicher Ausschreibungen
e-Tender.ie	<a href="https://e-tender.ie/">https://e-tender.ie/</a>	Bekanntmachung öffentlicher Ausschreibungen
S2 GOV	<a href="https://www.supply2govtenders.ie">https://www.supply2govtenders.ie</a>	Bekanntmachung öffentlicher Ausschreibungen

**Tabelle 2: Ausschreibungsportale in Irland**

## 4.5 Relevante Adressen und Organisationen

### Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer

Adresse	5 Fitzwilliam Street Upper, Dublin 2
Webauftritt	<a href="http://www.irland.ahk.de">www.irland.ahk.de</a>
Telefon	+353 (0)1 6424 300

### Department of Health

Adresse	Block 1, Miesian Plaza, 50 – 58 Lower Baggot Street, Dublin, D02 XW14
Webauftritt	<a href="http://www.health.gov.ie">www.health.gov.ie</a>
Telefon	+353(01) 6354000

### Health Service Executive

Adresse	Roselawn Rd, Castleknock, Blanchardstown, Dublin 15, D15 PC90
Webauftritt	<a href="http://www.hse.ie">www.hse.ie</a>
Telefon	+353 1 646 4500

### Health Information and Quality Authority

Adresse	Unit 1301, City Gate, Mahon, Cork, T12 Y2XT
Webauftritt	<a href="http://www.hiqa.ie">www.hiqa.ie</a>
Telefon	+353(021) 240 9300

### E-Health Ireland

Adresse	3rd Floor, Kings Inns House 200 Parnell Street, Dublin 1
Webauftritt	<a href="http://www.ehealthireland.ie">www.ehealthireland.ie</a>
Telefon	+353(01) 828 7115

### Healthcare Informatics Society of Ireland

Adresse	87-89 Pembroke Road, Dublin 4. D04 R266
Webauftritt	<a href="http://www.hisi.ie">www.hisi.ie</a>
Telefon	+353 01 23 777 88

### Biopharmachem Ireland

Adresse	84/86 Lower Baggot Street, Dublin 2
Webauftritt	<a href="http://www.biopharmachemireland.ie">www.biopharmachemireland.ie</a>
Telefon	+353 (01) 605 1500

### Irish Pharmaceutical Healthcare Association

Adresse	7 Clanwilliam Terrace, Dublin 2, D02 CC64
Webauftritt	<a href="http://www.ipha.ie">www.ipha.ie</a>
Telefon	+353 (01) -661 0018

### Irish Medtech Association

Adresse	86 Baggot Street Lower, Dublin
Webauftritt	<a href="http://www.irishmedtechassoc.ie">www.irishmedtechassoc.ie</a>
Telefon	+353 (01) 605 1500

### Health Products Regulatory Authority (HPRA)

Adresse	Earlsfort Centre, Block A, Earlsfort Terrace, Dublin
Webauftritt	<a href="http://www.hpra.ie/">www.hpra.ie/</a>
Telefon	+353 1 676 4971

**Irish Pharmaceutical Healthcare Association**

Adresse | 5&7 Clanwilliam Terrace, Dublin 2, D02 XD39  
Webauftritt | [www.ipha.ie/](http://www.ipha.ie/)  
Telefon | +353 1 661 0018

**Department of Business, Enterprise and Innovation**

Adresse | 3 Kildare St, Dublin 2, D02 TD30  
Webauftritt | [www.dbei.gov.ie/en/](http://www.dbei.gov.ie/en/)  
Telefon | +353 1 631 2121

**Irish Medical Devices Association**

Adresse | 86 Baggot Street Lower, Dublin  
Webauftritt | [www.irishmedtechassoc.ie](http://www.irishmedtechassoc.ie)  
Telefon | +353 (01) 605 1500

**Irish Medical & Surgical Trade Association**

Adresse | IMSTA Limited, Kandoy House Fairview Strand, Dublin 3  
Webauftritt | [www.imsta.ie/](http://www.imsta.ie/)  
Telefon | +353 (01) 484 7828

**National Standards Authority of Ireland**

Adresse | Swift Square, 1 Northwood Park, Northside, Dublin 9  
Webauftritt | [www.nsai.ie/](http://www.nsai.ie/)  
Telefon | +353 (01) 807 3800

**Office for Government Procurement**

Adresse | 3A Mayor Street Upper, Dublin 1  
Webauftritt | [www.ogp.gov.ie/](http://www.ogp.gov.ie/)  
Telefon | +353 (01) 76 100 8000

## 5 Literaturverzeichnis

### A

Asset Protection Management; Firmengründung in Irland – Irland Limited (Ltd.) gründen  
online verfügbar: <http://www.asset-protection-management.com/firmengruendung-in-irland-limited/>  
(zuletzt abgerufen: 18.10.2019)

### C

Career contact; Sozialversicherung in Irland  
online verfügbar: <http://www.career-contact.net/sozialversicherung-in-irland.html>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

CIA World factbook; Ireland  
online verfügbar: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/ei.html>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

Citizens Information Board; Starting a business  
online verfügbar: [https://www.citizensinformation.ie/en/employment/types\\_of\\_employment/self\\_employment/setting\\_up\\_a\\_business\\_in\\_ireland.html](https://www.citizensinformation.ie/en/employment/types_of_employment/self_employment/setting_up_a_business_in_ireland.html)  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

### D

detektor.fm; Das launenhafte Glück der Iren  
online verfügbar: <https://detektor.fm/wirtschaft/wirtschaft-irland-im-aufschwung>  
(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

Deutsche Botschaft Dublin; Leben und Arbeiten in Irland  
online verfügbar: <https://dublin.diplo.de/blob/1393546/0c8a73c437ae0559bd629bc7d01cd3f4/leben-arbeiten-in-irland-data.pdf>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

### E

Europäische Union; Irland: Überblick  
online verfügbar unter: [https://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/ireland\\_de](https://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/ireland_de)  
(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

EU-Info – Zollunion  
online verfügbar unter: <http://www.eu-info.de/europa/6341/>  
(zuletzt abgerufen: 26.09.2019)

European Commission – Excise Movement and Control System;

Online verfügbar unter: [https://ec.europa.eu/taxation\\_customs/business/excise-duties-alcohol-tobacco-energy/excise-movement-control-system\\_en](https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/excise-duties-alcohol-tobacco-energy/excise-movement-control-system_en)  
(zuletzt abgerufen: 26.09.2019)

#### EORI at Ireland

Online verfügbar unter: <https://www.revenue.ie/en/online-services/services/common/register-for-an-eori-number.aspx>  
(zuletzt abgerufen: 26.09.2019)

#### eTenders; Welcome to the eTenders procurement website

online verfügbar: <https://www.etenders.gov.ie/>  
(zuletzt abgerufen: 11.10.2019)

#### European Union; Selling products in the EU

online verfügbar: [https://europa.eu/youreurope/business/selling-in-eu/selling-goods-services/selling-products-eu/index\\_en.htm](https://europa.eu/youreurope/business/selling-in-eu/selling-goods-services/selling-products-eu/index_en.htm)  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

#### European Union, Starting a business

online verfügbar: [https://europa.eu/youreurope/business/running-business/start-ups/starting-business/index\\_en.htm](https://europa.eu/youreurope/business/running-business/start-ups/starting-business/index_en.htm)  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

#### Expat Arrivals; Doing Business in Ireland

online verfügbar: <http://www.expatarrivals.com/europe/ireland/doing-business-ireland>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

#### Export.gov; Ireland establishing an office

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Ireland-Establishing-an-Office>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

#### Export.gov; Ireland, Healthcare Medical Devices

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Ireland-Healthcare-Medical-Devices>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

#### Export.gov; Joint Venture Licensing

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Ireland-Joint-Ventures-Licensing>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

#### Export.gov; Using an Agent to Sell US Products and Services

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Ireland-Using-an-Agent-to-Sell-US-Products-and-Services>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

#### Export.gov; Selling to the government

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Ireland-Selling-to-the-Government>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

## F

Fraser Institute. Economic Freedom of the World 2018 Annual Report.  
online verfügbar: <https://www.libinst.ch/publications/LI-EFW-2018.pdf>  
(zuletzt abgerufen: 04.07.2019)

## G

GTAI; Wirtschaftsdaten Kompakt – Irland (Mai 2019)  
online verfügbar: [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222033\\_159090\\_wirtschaftsdaten-kompakt--irland.pdf?v=7](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222033_159090_wirtschaftsdaten-kompakt--irland.pdf?v=7)  
(zuletzt verfügbar: 20.09.2019)

GTAI Germany Trade & Invest; SWOT-Analyse – Irland (November 2018).  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefstpraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--irland-november-2018,did=2184856.html#container>  
(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

GTAI Germany Trade & Invest; Außenhandel in Irland erreicht neues Rekordniveau- Irland ( Mai 2019)  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=aussenhandel-in-irland-erreicht-neues-rekordniveau,did=1907338.html>  
(zuletzt abgerufen: 25.09.2019)

GTAI; Pharma- und Chemieindustrie investiert in Irland mehrere Milliarden Euro  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=pharma-und-chemieindustrie-investiert-in-irland-mehrere-milliarden-euro,did=2182726.html>  
(zuletzt abgerufen: 27.09.2019)

GTAI; Irlands Außenhandel verbucht neuen Rekordüberschuss  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=irlands-aussenhandel-verbucht-neuen-rekordueberschuss,did=2304610.html>  
(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

GTAI; Wirtschaftsausblick - Irland (Juni 2019)  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--irland-juni-2019,did=2324998.html>  
(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

GTAI; Branche kompakt: Irland bietet für Maschinenbau exzellente Geschäftschancen  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-maschinen-und-anlagenbau,t=branche-kompakt-irland-bietet-fuer-maschinenbau-exzellente-geschaefschancen,did=1597472.html>  
(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

GTAI; Pharma- und Chemieindustrie investiert in Irland mehrere Milliarden Euro  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=pharma-und-chemieindustrie-investiert-in-irland-mehrere-milliarden-euro,did=2182726.html>  
(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

GTAI; Branchencheck - Irland (Juni 2019)  
online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck,t=branchencheck--irland-juni-2019,did=2323768.html>

(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

GTAI; Branche kompakt: Irland plant neue Klinikprojekte

online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-medizin-technik,t=branche-kompakt-irland-plant-neue-klinikprojekte.did=1864858.html#container>

(zuletzt abgerufen: 02.10.2019)

gov.ie; eHealth Strategy for Ireland

online verfügbar: <https://www.gov.ie/en/publication/6b7909-ehealth-strategy-for-ireland/?referrer=/blog/publications/ehealth-strategy-for-ireland/>

(zuletzt abgerufen: 02.10.2019)

GTAI; Irland hat gute Voraussetzungen für E-Health-Innovationen

online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=irland-hat-gute-voraussetzungen-fuer-ehealthinnovationen.did=2352136.html>

(zuletzt abgerufen: 02.10.2019)

Gründungskanzlei; Firmengründung Irland

online verfügbar: <https://www.gruendungskanzlei.eu/firmengruendung-irland/>

(zuletzt abgerufen: 10.10.2019)

Government of Ireland; Focus on Medical Technologies

online verfügbar: <https://dbei.gov.ie/en/Publications/Publication-files/Focus-on-Medical-Technologies.pdf>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

GTAI; Branchencheck Irland, Juni 2018

online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck,t=branchencheck--irland-juni-2018.did=1941478.html>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

GTAI; Branche kompakt: Irischer Medizintechnikmarkt wächst

online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-medizin-technik,t=branche-kompakt-irischer-medizintechnikmarkt-waechst.did=2374756.html>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

GTAI; Neues Gesellschaftsrecht in Irland, Teil 1

online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=neues-gesellschaftsrecht-in-irland--teil-1.did=1284584.html>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

GTAI; Recht kompakt Irland

online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-kompakt,t=recht-kompakt-irland.did=2333760.html>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

## H

HPRA; Classification

online verfügbar: <http://www.hpra.ie/homepage/medical-devices/regulatory-information/classification>

(zuletzt abgerufen: 10.10.2019)

HPRA; New EU MDR/IVDR Legislation

online verfügbar: <http://www.hpra.ie/homepage/medical-devices/regulatory-information/new-eu-device-regulations>

(zuletzt abgerufen: 10.10.2019)

HPRA; Regulatory Information

online verfügbar: <http://www.hpra.ie/homepage/medical-devices/regulatory-information/new-eu-device-regulations>

(zuletzt abgerufen: 10.10.2019)

Health Service Executive; E-health Strategy for Ireland

online verfügbar: <https://www.ehealthireland.ie/Knowledge-Information-Plan/eHealth-Strategy-for-Ireland.pdf>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

HPRA; Notified Body Designation and Oversight

online verfügbar: <http://www.hpra.ie/homepage/medical-devices/regulatory-information/notified-body-designation-and-oversight>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

HPRA; Registration

online verfügbar: <http://www.hpra.ie/homepage/medical-devices/regulatory-information/registration>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

## I

Irland.com; Tourismus

online verfügbar: <https://www.irland.com/urlaub-und-reisen/tourismus/>

(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

Irish Central; Ireland produces more immigrants than most other countries

online verfügbar: <https://www.irishcentral.com/news/ireland-produces-more-immigrants-than-other-countries>

(zuletzt abgerufen: 30.10.2019)

## J

Just landed; Einführung: Das irische Gesundheitssystem

online verfügbar: <https://www.justlanded.com/deutsch/Irland/Landesfuehrer/Gesundheit/Einfuehrung>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

Just landed; Ärzte in Irland

online verfügbar: <https://www.justlanded.com/deutsch/Irland/Landesfuehrer/Gesundheit/Aerzte-in-Irland>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

Just landed: Krankenhäuser und Kliniken in Irland



online verfügbar: <https://www.justlanded.com/deutsch/Irland/Landesfuehrer/Gesundheit/Krankenhaeuser-Kliniken>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

## N

Nordirland.info; Bodenschätze & Raffinerien  
online verfügbar: <https://www.nordirland.info/wirtschaft/bodenschaetze.html>  
(zuletzt abgerufen: 20.09.2019)

## P

Passport to trade; Irland (Ireland)  
online verfügbar: <https://businessculture.org/de/northern-europe/ireland/>  
(zuletzt abgerufen: 09.10.2019)

## S

Statista; Größte Airlines weltweit im Jahr 2018 nach Umsatz (in Milliarden US-Dollar)  
online verfügbar: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/3151/umfrage/die-groessten-airlines-weltweit-nach-umsatz-in-milliarden-euro/>  
(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

Statista; Europäische Union & Euro-Zone: Anteile der Mitgliedsstaaten am Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2018  
online verfügbar: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/347262/umfrage/anteile-der-laender-am-bruttoinlandsprodukt-bip-in-eu-und-euro-zone/>  
(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

Spot a home; Gesundheitssystem in Irland  
online verfügbar: <https://www.spotahome.com/de/blog/gesundheitssystem-in-irland/>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

Statista; Durchschnittsalter der Bevölkerung in Irland  
online verfügbar: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/262685/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-irland/>  
(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

## T

The World Bank; Lebenserwartung in Irland  
online verfügbar: <https://www.worldbank.org/>  
(zuletzt abgerufen: 20.09.2019)

The Economist; Democracy Index 2018: Me too? Political participation, protest and democracy  
online verfügbar: [http://pages.eiu.com/rs/753-RIQ-438/images/Democracy\\_Index\\_2018.pdf](http://pages.eiu.com/rs/753-RIQ-438/images/Democracy_Index_2018.pdf)  
(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

The World Bank; Bruttoinlandsprodukt in Irland  
online verfügbar: <https://www.worldbank.org/>

(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

The World Bank; International tourism, receipts (current US\$)

online verfügbar: <https://data.worldbank.org/indicator/ST.INT.RCPT.CD?view=chart>

(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

Teagasc; Agriculture in Ireland

online verfügbar: <https://web.archive.org/web/20150428121110/http://www.teagasc.ie/agrifood/>

(zuletzt abgerufen: 23.09.2019)

TCA Logistics; Transport nach Irland

online verfügbar: <https://www.tca-logistics.de/laender/irland>

(zuletzt abgerufen: 11.10.2019)

The Irish Times; Ireland second only to Germany for medical device exports

online verfügbar: <https://www.irishtimes.com/news/ireland/irish-news/ireland-second-only-to-germany-for-medical-device-exports-1.3708077>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

TransferWise; Healthcare in Ireland: A guide to the Irish healthcare system

online verfügbar: <https://transferwise.com/gb/blog/healthcare-system-in-ireland>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

## W

Wetter-atlas.de; Klima und Wetter in Irland

online verfügbar: <http://www.wetter-atlas.de/klima/europa/irland.php>

(zuletzt abgerufen: 20.09.2019)

WKO & IHK Bayern – Exportbericht Irland 2018;

Online verfügbar unter <https://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/Exportbericht-Irland.pdf>

(zuletzt abgerufen am 26.09.2019)

WELT; Europas Musterschüler bangt um seinen Superstar-Status

online verfügbar: <https://www.welt.de/wirtschaft/article193486053/Irland-Brexit-wird-zur-Gefahr-fuer-die-Wirtschaft.html>

(zuletzt abgerufen: 30.09.2019)

WKO; Ein Unternehmen in Irland gründen/Vertretungsvergabe

online verfügbar: <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ein-unternehmen-in-irland-gruenden.html>

(zuletzt abgerufen: 10.10.2019)

Worldpopulationreview; Ireland population

online verfügbar: <http://worldpopulationreview.com/countries/ireland-population/>

(zuletzt abgerufen: 21.10.2019)

